Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53 — Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich — Telephon Nr. 53

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.20. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 40 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 158. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Samstag, 9. Mai 1908.** (Gregor von Nazianz.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **35. Jahrgang.**

Gr. Politische Rundschau.

Neuß, 8. Mai.

Am Mittwoch hat der Reichstag also seine großen Ferien begonnen und darf nun bis zum 20. Oktober über seine Sünden und über Mittel und Wege nachdenken, wie er das Geld beitreiben wird, das er leichtsinniger Weise verpulvert hat, ehe er wußte, woher er es beschaffen soll. Man hat ja nun unlängst in den Verhandlungen stolz erklärt, man werde eine Reichsreform nach den Rezepten des Blocks machen. Diese Rezepte sind nun aber sehr wechselvoll und einstweilen haben sie nur viel Geld gekostet, aber noch kein Pfennig ist durch sie in den Reichsbeutel geflossen. Die letzten Tage des Reichstages waren übrigens für die Regierung nicht sehr freudvoll. Die guten Kinder des Blocks wurden auf einmal widerspenstig. Die Unterstützung der überseeischen Dampferverbindungen wurde nur zur Hälfte bewilligt. Bei der Ostmarkenzulage, die ein neues Glied in der Polenpolitik bildet, wurden alle Vorschläge der Regierung glatt abgelehnt. Der edle Freisinn ist alsdann hilfsbereit eingesprungen und hat das Vaterland gerettet. Einmal ging es dennoch hart auf hart, die Zulagen wurden mit 156 gegen 148 Stimmen nur angenommen. Mit diesen immer knapper werdenden Majoritäten kann der Block beim besten Willen nicht renommieren. Bemerkenswert ist, daß die Abänderung des § 63 des Handelsgesetzbuches, welcher bestimmt, daß bei den kaufmännischen Angestellten das Krankengeld auf das weiter zu zahlende Gehalt nicht angerechnet werde, in einer Fassung angenommen wurde, welche der Vertreter der Regierung als unannehmbar bezeichnete. Der Block wagt also schon, in einem Teile zu trotzen. Da war es gewiß hohe Zeit, daß Fürst Bülow am letzten Dienstag nach Berlin zurückkehrte. Gewiß ladet er die Herren vor dem Abgang noch einmal zu einem recht guten Diner ein und setzt ihnen um die mitternächtige Stunde den Blockkopf zurecht.

Das verbündete Oesterreich feiert in diesen Tagen jubelnd seinen greisen Herrscher Kaiser Franz Josef, der 60 Jahre nunmehr das Erbe der Habsburger inne hat. Kaiser Wilhelm, der soeben die schönen Tage von Korfu beendet hat, wollte den Ehrentag des hohen Bundesgenossen in besonderer Weise ehren und so haben sich um ihn die meisten deutschen Bundesfürsten vereinigt, um dem ältesten Herrscher Europas zu huldigen. Auch das ganze deutsche Volk schließt sich herzlich dieser Kundgebung an mit dem innigen Wunsche, daß es dem so vielgeprüften Herrscher vergönnt sein möge, noch recht lange ein glückliches Volk zu regieren.

In England sinkt der Stern der liberalen Regierung von Tag zu Tag. Jede Nachwahl, wo ein Anhänger der seitherigen Mehrheit in Frage steht, bringt sichern Verlust. Somit dürften die Tage des jetzigen Kabinets nicht mehr zu lange dauern, denn es wird ihm nicht leicht gelingen, eine andere, ihm günstige Stimmung im Lande zu erzielen. Bemerkenswert ist übrigens auch, daß man in der letzten Zeit in manchen englischen Kreisen wieder Mißtrauen gegen Deutschland sät, obwohl dazu unsererseits auch nicht der leiseste Grund dazu gegeben ist. Sogar das Märchen von einer deutschen Invasion wurde noch dazu von einem englischen General als drohendes Gespenst an die Wand gemalt. So stachelt man immer wieder den englischen Volksgeist auf und spiegelt ihm Dinge vor, an die in Wirklichkeit kein ernster Mensch denkt. Unter diesen Umständen ist es schwer, eine englisch-deutsche Verständigung herbeizuführen und wir müssen deshalb auch unsererseits die Wege der englischen Politik immer mit einem gewissen Mißtrauen verfolgen.

Die Spannung in Indien nimmt immer mehr zu. Mit den an der nordischen Grenze wohnenden Afghanen ist man in vollem Kriegszustand. Bedenklicher noch scheint uns die Stimmung im Innern des Landes selbst, wo nur ein kräftiger Hauch zu wehen braucht, um die Fackel der Empörung gegen die englischen Fremdherrn anzublasen.

Deutschland.

W **Berlin,** 8. Mai.

* **Die Verwaltung der Handwerkerinnungen des deutschen Reiches.** In einer durch die Presse gehenden Notiz wird unter einseitiger Verwendung des durch die Erhebung über die Wirkungen des Handwerkergesetzes gewonnenen Zahlenmaterials die Tätigkeit der Handwerkerinnungen glossiert und vollkommen falsch beurteilt. Wenn in dieser Notiz die von den Innungen des Deutschen Reichs im Jahre 1904 für Repräsentation und Geselligkeit gemachten Aufwendungen im Betrage von 225 943 Mk., die 6,2 Prozent der Gesamtausgaben ausmachen, besonders hervorgehoben werden, dann wäre es — meint die „Allg. Handwerkerztg." — ein Akt der Billigkeit gewesen, auch die Summen zu nennen, die von diesen Innungen für besondere Veranstaltungen, die als positive Zwecke in Betracht kommen, aufgewendet wurden. Nebenbei sei bemerkt, daß in dem amtlichen Material der vorgenannten Erhebung von „Hochzeitsgeschenken und anderen Präsenten" nichts erwähnt ist, und eine ganz erkleckliche Anzahl von Innungen, nämlich 6178 oder 54,6 Prozent sämtlicher Innungen, für Repräsentation und Geselligkeit überhaupt keinen Pfennig verausgabt haben. In der Hauptsache sind es eine Reihe großer reicher Innungen Norddeutschlands, die für diese Zwecke Aufwendungen zu verzeichnen hatten. Die Summe der Ausgaben sämtlicher Innungen für besondere Veranstaltungen, die wohl als positive Zwecke bezeichnet werden können, beläuft sich auf 1 023 449 Mark. Hierunter befinden sich Aufwendungen als Beiträge aller Art zu Innungsausschüssen und Innungsverbänden in der Höhe von 218 548 Mark. Für Schulzwecke wurde der Betrag von 324 252 Mark verausgabt. Die Zuschüsse, welche zu Innungskranken-, Sterbe- und Unterstützungskassen der Mitglieder und deren Angehörige sowie zum Krankenhause und zur Unterstützung an zugereiste Gesellen gegeben wurden, betragen insgesamt 187 670 Mark. Für die Gesellenunterstützung allein wurden 103759 Mark ausgegeben und außerdem für den Arbeitsnachweis der Betrag von 70 351 Mark aufgewendet. Neben diesen Ausgaben für positive Zwecke muß aber auch ein Teil der Verwaltungskosten in Betracht gezogen werden, die teils als Aufwendungen zur Durchführung der Organisation und zum anderen Teil als Ausgaben für die Erledigung der den Innungen obliegenden Aufgaben anzusehen sind. So wurde durch die Abhaltung von Gesellenprüfungen die Summe von 155 830 Mark benötigt. Die Tätigkeit der Mitglieder des Vorstandes und des Gesellenausschusses im Interesse der Innungen erforderte den Gesamtbetrag von 535266 Mark. Wenn für die Veranstaltung von Meisterkursen und belehrenden Vorträgen insgesamt nur 13 345 Mark ausgegeben wurden, so darf hierbei nicht übersehen werden, daß gerade dieses Gebiet der Gewerbeförderung von den Handwerkskammern besonders gepflegt wird, die im Jahre 1904 zur Veranstaltung von Meister- und anderen Lehrkursen, sowie zur Förderung des Genossenschaftswesens insgesamt den Betrag von 117 145 Mark ausgegeben haben. Die Aufwendung der Innungen für solche Veranstaltungen können daher nur als eine ergänzende Unterstützung der Tätigkeit der Handwerkskammern auf diesem Gebiete betrachtet werden. Schließlich darf aber auch nicht unbeachtet bleiben, daß die Hebung und Förderung des Gewerbestandes durch die Veranstaltung von Fachmeisterkursen und theoretischen Meistervorbereitungskursen sich noch im Anfangsstadium befindet und bei der allseitig günstigen Aufnahme in Handwerkerkreisen eine bedeutende Ausdehnung erfahren kann und wird.

Rheinland-Westfalen.

* **Neuß,** 9. Mai.

⊙ **Der Taler wird als Dreimarkstück** wieder aufleben. Der Reichstag hat vorgestern vormittag in dritter Lesung die Ausprägung eines Dreimarkstücks beschlossen und damit das Münzstück wieder eingeführt, das am 1. Oktober vor. Js. aus dem Verkehr verschwunden ist. Freilich ist damit nicht der alte Taler wieder zum Leben erweckt worden; denn das Dreimarkstück ist lediglich Scheidemünze wie die übrigen Silbermünzen auch, der Taler aber war Währung gleich unsern Goldmünzen, mußte also in beliebiger Menge in Zahlung genommen werden. Mit dem Beschluß des Reichstages ist deshalb die seit Oktober rein durchgeführte Goldwährung keineswegs durchbrochen worden. Der Staatssekretär Sydow allerdings erklärte, daß die Mehrheit der verbündeten Regierungen ein Bedürfnis für ein Dreimarkstück nicht anerkannt hätten und daß deshalb nach ihrer Meinung die Einführung einer neuen Scheidemünze vermieden werden sollte.

A **Allrath,** 7. Mai. Der Kriegerverein Allrath feiert am 31. Mai sein diesjähriges Stiftungsfest.

Gerichtliches.

§ **M. Gladbach,** 7. Mai. (Strafkammer.) Im letzten Sommer, während der Erntezeit, wurde in der Gemarkung Allrath bei Grevenbroich wiederholt Getreide vom Felde gestohlen, ohne daß es gelingen wollte, die Diebe zu fassen. In der Nacht vom 31. August zum 1. Sept. 1907 wurde die Ehefrau des Karoussellbesitzers Heinrich G. aus Allrath dabei abgefaßt, als sie gemeinsam mit ihrem 13jährigen Sohne und zwei weiteren Burschen 40 Garben Hafer vom Felde nach Hause schafften. Wegen Diebstahl und Anstiftung hierzu wurde die Angeklagte mit 3 Wochen Gefängnis in erster Instanz bestraft. Wegen der Höhe der Strafe, sie habe nur ein wenig Hafer für ihr hungriges Pferd genommen, legte sie Berufung ein, welche kostenpflichtig verworfen wurde.

Literarisches.

! **Die Staatsbürgerbibliothek,** herausgegeben vom Verband der Windhorstbunde Deutschlands, (Verlag der Westdeutschen Arbeiterzeitung, M. Gladbach, 1908. 30 Pfg.) ist um zwei Nummern erweitert worden. Die erste hat zum Gegenstand das Budgetrecht des Deutschen Reichstags und den Reichshaushaltsetat. In 17 Paragraphen wird der Leser in Begriff und Zustandekommen des Reichshaushaltsetats, dessen Durchführung und Kontrolle, in Bedeutung und Wichtigkeit des Budgetrechts eingeführt. Die andere Nummer behandelt das deutsche Landheer. Die Schrift gliedert sich in vier Teile. 1. Verfassungsrechtliche Bestimmungen; 2. Die Organisation des Landheeres; 3. Der Militärdienst; 4. Die Militärlasten. Besonderes Interesse dürfte der Ueberblick über den bei den Militärvorlagen zwischen Regierung und den Parteien ausgetragenen Kampf über die Friedenspräsenzstärke des Reichsheeres bieten. Die beiden ersten Nummern der Staatsbürgerbibliothek unterrichten über die politischen Parteien und ihre Tätigkeit sowie die Verfassung des Deutschen Reiches.

Gesühnt.

Novelle von C. B. . . .

(Nachdruck verboten.)

10) (Schluß.)

Dann eilte sie flüchtigen Fußes aus dem Hause, winkte mit der Hand der Mutter noch Lebewohl zu und verschwand um die nächste Straßenecke.

Doch heute warteten die Schülerinnen vergebens auf ihre geliebte Lehrerin. Kaum hatte sich Julia wenige Schritte vom Hause entfernt, als sie eiligen Schrittes den Weg nach der Heide einschlug.

„Hoffentlich läßt Harald nicht lange auf sich warten," flüsterte sie halblaut, „er schrieb mir die Sache sei wichtig; ah", unterbrach sie sich dann, „dort steht er schon an der Tür der Hütte."

Gleich darauf hielten feste Arme sie umschlungen, und Harald zog das geliebte Mädchen unter das schützende Dach des morschen Bretterhäuschens. Er sah erschreckend bleich aus, und in seinen Augen blitzte unheimliches — Feuer.

„Ich muß fort, Julia", zischte er, „hatte soeben einen lustigen Spaß mit dem Alten. Ich weiß nicht, wer den Spion gespielt und ihm die Augen geöffnet hat. Genug, ich bin enterbt; haha, so schlimm ist es aber nicht, denn ich sorgte frühzeitig für mich, nur darf ich hier nicht bleiben, der Polizei wegen, weißt du!"

„Harald!" stöhnte Julia verzweifelnd, „so weit ist es mit dir gekommen! O, und ich liebte dich und vertraute deiner Ehrlichkeit!"

„Ja, du sollst mein rettender Engel werden; aber wir müssen fort — schnell fort von hier. In einer Viertelstunde kommt der Schnellzug, wir müssen ihn erreichen, darum ist keine Minute zu verlieren."

„Wir?" wiederholte das zitternde Mädchen, „was meinst du damit, Harald?"

„Törin, du mußt mit mir kommen; glaubst du denn, ich ließe dich hier zurück, daß du meine Flucht verraten könntest? Wir reisen noch heute nach England; in London lassen wir uns trauen, verleben dort ein paar vergnügte Tage und bauen uns später drüben in Amerika ein behagliches Nest."

„Ich gehe nicht mit dir, Harald, ich muß zuerst meiner Mutter und meinem Bruder sagen, daß ich deine Braut bin", stammelte das unglückliche Mädchen. —

„Unmöglich", zischte er wutentbrannt, „du mußt und du sollst mit mir gehen; meinst du denn, daß du so leichten Kaufs von mir los kommst und ich dich nicht zwingen könnte? Du hast mir dein Wort verpfändet, und ich gebe es dir nicht zurück. Jetzt wähle: entweder du gehst freiwillig mit mir, oder — —

Er vollendete nicht, drohend erhob er die Faust, seine Augen glühten zornig.

„Ich gehe nicht mit, Harald", stammelte Julia zitternd, „ich muß zuerst meiner Mutter Lebewohl sagen."

Ein Fluch entschlüpfte seinen Lippen; mit festem Griff erfaßte er das schwache Mädchen und zog es gewaltsam mit sich in den tiefen Schnee. Julia strauchelte; fest klammerte sie sich an den Arm ihres Peinigers, um nicht umzusinken, doch ihre Kräfte verließen sie.

„So geh' ich allein, du willst es nicht besser", knirschte der Unhold, und versetzte seinem armen Opfer noch einen derben Stoß, „nun bin ich dich los und wieder frei."

Julia hörte ein sonderbares Klingen und Singen in ihren Ohren; es glich einem sanften Harfenspiel und dem Gesang lieblicher Engelstimmen. Sie wollte ihr Haupt erheben, doch es dunkelte vor ihren Augen und ihre eisigen Finger faßten in tanzende Schneeflocken.

„Ich sterbe", hauchte sie tonlos. Herr — erbarme dich — ich habe gesündigt —".

Sie schloß die müden Lider, ihre Sinne schwanden, und der dicht herabfallende Schnee deckte leise und lind das unglückliche Mädchen.

* * *

Stunden waren vergangen. Die alte Frau Eichenrot ging geschäftigt im Hause hin und her, eine namenlose Angst und Unruhe malte sich in ihrem sorgenvollen Antlitz. Fast seit einer Stunde erwartete sie Julias Rückkehr, bei jedem sich nahenden Schritt eilte sie an das Fenster, um enttäuscht und seufzend ihrer Beschäftigung wieder nachzugehen.

Endlich war Bruno von seinen Krankenbesuchen heimgekehrt.

„Julia ist noch nicht hier", rief sie besorgt dem Eintretenden entgegen, — „ah, dort kommt sie", rief sie erleichtert, als ein Wagen vor der Tür hielt.

Elsbeth stieg aus, gefolgt von dem alten Brannecken. „Was ist geschehen?" rief sie bestürzt, als sie die bekümmerte Miene ihrer mütterlichen Freundin sah.

Bruno erklärte es mit kurzen Worten.

„Julia hat heute gar keine Stunden gegeben," nahm der alte Freiherr das Wort. „Wir ließen den Wagen bei Frau von Treufels halten, um Julia mitzunehmen, aber man hat sie dort umsonst erwartet, sie ist gar nicht gekommen."

„Das ist mir rätselhaft", sagte Bruno heiser, „wohin mag sie nur gegangen sein?"

„Ach, ich hätte nicht so lange schweigen dürfen", schluchzte Elsbeth unter Tränen, „aber Julia bat und flehte, ich solle schweigen, sie wolle es selbst sagen", dann erzählte sie schlicht und einfach die Begegnung mit Julia auf der Heide. „Ich wollte ihr so gern helfen", fügte sie noch hinzu, „und da ich ahnte, daß sie auf der Heide eine Zusammenkunft mit einem fremden Manne hatte, ging ich absichtlich hin, um sie zu bewegen, sich uns anzuvertrauen und ihr Herz zu erleichtern."

„Kanntest du den Mann?" fragte der Freiherr streng.

„Nein, er eilte an mir vorüber, und der Schnee blendete mich. Ich fragte Julia nach dem Namen, aber sie wollte ihn mir nicht nennen."

„Es war ohne Zweifel der Schurke Harald von Rhoden", zürnte Bruno.

„Der elende Heuchler", sagte Brannecken, „aber mein Wagen steht noch vor der Tür, wir wollen eilends das arme Kind retten," und schnell fuhr man der Heide zu.

Es war eine schweigsame Fahrt; niemand sprach ein Wort. Als man an der Hütte anlangte, sprang Bruno heraus, die anderen folgten. Eine namenlose Angst erfüllte die Gemüter und bekümmert spähten die tränenfeuchten Augen umher. Dicht vor der Türe der Hütte fand man das unglückliche Mädchen, regungslos und mit geschlossenen Augen, so bleich wie der Schnee, auf dem sie gebettet war. Man legte die Regungslose in die Arme der weinenden Mutter, und langsam fuhr man dem Hause zu. — —

Totenstille herrschte im Hause des Doktor Eichenrot. Ein jeder schlich leise auf den Fußspitzen, und im Flüsterton wurden hin und wieder kurze Worte gewechselt. Der alte Freiherr von Brannekken stand wie gelähmt am Fenster. Dies traurige Ereignis war dem alten Herrn zu plötzlich, zu unerwartet gekommen, und es war in den letzten Tagen so viel auf sein sonst so heiteres Gemüt eingestürmt, daß die Last ihn schwer zu drücken schien.

Da öffnete sich die Tür und Elsbeth trat ein. Er konnte nicht fragen, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, aber seine Augen redeten eine gar deutliche Sprache.

„Sehr schwach — hoffnungslos — das Ende ist nahe," beantwortete das junge Mädchen die unausgesprochene und so sehnlichst erwartete Frage. „Heftige Gehirnerschütterung, doch scheint Julia ihre Umgebung jetzt zu erkennen."

Geräuschlos betraten der Freiherr und Elsbeth das Krankenzimmer. Julia lag in den Armen ihrer Mutter, die die bleichen Lippen der Sterbenden küßte. Auch der greise Pfarrer war gekommen; er betete ernst und inständig für die Seele dieses jungen Mädchens, das der Tod schon geküßt und sein Siegel auf ihre bleiche Stirn gedrückt hatte.

Noch einmal öffnete Julia die Augen. „Vergib!" hauchten ihre zuckenden Lippen, dann sank das müde und matte Haupt zurück, ein letzter Seufzer und sie fiel in einen sanften Schlummer, von dem es in dieser Welt kein Erwachen mehr gibt.

* * *

„Ein Eilbote vom Grafen Gerloff!" Mit diesen Worten trat ein alter Diener flüsternd auf den alten Brannecken zu.

„Was gibt's, Gustav?"

„Der Graf liegt im Sterben," berichtete der Gefragte, „er wünscht Fräulein Steinhardt und Doktor Eichenrot unverzüglich zu sprechen. Der Wagen steht bereit."

Bruno und Elsbeth folgten schnell diesem Rufe, und bald betraten sie das Sterbezimmer. Der

Gottesdienst-Ordnung.

Am Kreitz b. Neuß.

In der Kirche der Benediktinerinnen v. d. ewigen Anbetung

Sonntag, den 10. Mai. 7¼ Uhr Hochamt mit Aussetzung des hochwürd. Gutes. Nachmittags 3 Uhr Vesper, Maiandacht und Segen.

Donnerstag, den 14. Mai. 7 Uhr Hochamt mit Aussetzung des hochwürd. Gutes. Nachmittags 3 Uhr Vesper, Maiandacht und Segen.

An den übrigen Tagen ist 7 Uhr hl. Messe. Nachmittags ¼7 Uhr Maiandacht.

Sonntag und Donnerstag bleibt das Allerheiligste den ganzen Tag bis nach dem Segen zur Anbetung ausgesetzt.

In der Pfarrkirche zu Weißenberg.

Sonntag, den 10. Mai. Morgens ½6 Uhr: hl. Messe. — 7 Uhr: hl. Messe mit Predigt. — ½10 Uhr: **Feierliches Hochamt** mit Segen. — Nachmittags ½3 Uhr: Andacht zu Ehren des **hl. Josef** mit **Festpredigt,** verbunden mit Maiandacht und sakramentalischem Umzug.

Die hl. Messen sind an den Wochentagen um ½7 und 7¼ Uhr.

Jeden Abend ½8 Uhr: **Maiandacht** mit **Segen.**

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den **an den Wettrenntagen** (17. und 18. Mai, 26. und 27. Juli sowie 2. August cr.) in den Hauptverkehrsstraßen herrschenden starken Verkehr werden folgende Bestimmungen, welche den **Fuhr-, Radfahr-** und **Automobilverkehr** bei solchen Gelegenheiten regeln, in Erinnerung gebracht:

§ 7, Abschnitt 2 und 3 der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 25. November 1904, betreffend den **Verkehr der Fuhrwerke** auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen lautet:

Beim Einbiegen aus einer Straße in eine andere, beim Durchqueren von Straßen, in denen Straßenbahnbetrieb stattfindet, sowie überall da, wo ein starker Verkehr herrscht, ist die Fahrgeschwindigkeit zu verlangsamen, keinesfalls darf sie über die eines langsamen Trabes hinausgehen.

Wo durch polizeiliche Warnungstafeln das schnelle Fahren untersagt ist, darf nur im Schritt gefahren werden.

Die Polizei-Verordnung vom 15. Dezember 1900 betreffend den **Verkehr mit Fahrrädern** auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen bestimmt:

§ 5. Innerhalb der Ortschaften und überall da, wo ein lebhafter Verkehr von Wagen, Reitern, Radfahrern oder Fußgängern stattfindet, muß so langsam gefahren werden, daß das Fahrrad nötigenfalls auf der Stelle zum Halten gebracht werden kann.

Nach § 17 der Polizeiverordnung vom 8. Februar 1908 betreffend den **Verkehr mit Kraftfahrzeugen** muß überall da, wo ein lebhafter Verkehr stattfindet, langsam und so vorsichtig gefahren werden, daß das Fahrzeug nötigenfalls sofort und jedenfalls auf eine Wegestrecke von höchstens fünf Meter zum Halten gebracht werden kann.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß an den **Wettrenntagen** von 2 bis 3½ Uhr nachmittags und 6½ bis 9 Uhr abends in den **Hauptverkehrsstraßen** der Stadt, namentlich auf dem **Markte, Büchel, Nieder-, Ober-, Quirin- und Rheinstraße,** sowie **Ecke Krefelder- und Bahnhofstraße nur im Schritte geritten oder gefahren werden darf.**

Neuß, den 10. Mai 1908.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Klein.**

Herrschaftliches

Einfamilienhaus

Canalstraße 75, 12 Zimmer und Garten, wegzugshalber sofort zu verkaufen oder auf Jahre zu vermieten.
Näheres **Canalstraße 75.**

Kapitalien

gegen gute hypothekar. Sicherheit zu mäßigem Zinsfuße besorgt
Justizrat **Tils,** Notar, Neuß.
Erftstraße 70.

1 schwertr. **Kuh** zu verk. für Milchwirtsch. gesign. **Gohr,** 58.

Gutgehendes

Spezereigeschäft

zu übernehmen gesucht.
Offerten mit Preisangabe u. **P 513** an die Expedition.

Ein **kleines Haus** mit Stall und Garten zu vermieten.
Jülicherlandstr. 53.

Kapitalien

gegen gute Sicherheit vermittelt zu mäßigem Zinsfuße
Dumoulin, Notar,
Wevelinghoven.

Landverkauf zu Liedberg.

Am Montag, den 11. Mai currentis, nachmittags 2 Uhr,

lassen Eheleute **Balduin Daners** und **Frau** geb. **Türcks** in **Wallrath** in der Wirtschaft **Bennen** in **Liedberg** die nachverzeichneten Liegenheiten öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen:

1. 40 Ar 92 Meter Ackerland an der Hütte, neben Josef Mumm und dem Kommunalwege;
2. 31 Ar 82 Meter desgleichen am grünen Wege, neben Adam Blankertz und Wilhelm Florenz;
3. 28 Ar 30 Meter desgleichen an der Weingartkaul, neben Wilhelm Becker und Gerhard Tieves;
4. 19 Ar 37 Meter desgleichen daselbst, neben Josef Faßbender und Wilhelm Blankertz.

Wevelinghoven. **Notar Dumoulin.**

Vieh-, Inventar- u. Kleeverkauf zu Hülchrath.

Am Dienstag, den 12. Mai d. J., mittags 12 Uhr,

lassen Frau **Witwe Heinrich Pohl** in Hülchrath und Kinder in der Sterbewohnung von **Heinrich Pohl,** öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen:

I. 2 kräftige junge Ackerpferde mit sämtlichem Geschirr 3 milchgebende Kühe, 1 tragendes Rind;
II. sämtliche Ackergeräte, insbesondere: 3 Karren mit Erntevorrichtung und Jauchefaß, 1 Dreischaar, 5 Eggen, 2 Hundspflüge, 1 Balancierpflug, 1 Walze, 1 Rechen, 1 fast neue Schaufelmaschine, 2 Eggenkärrchen, 1 fast neue Wannmühle, Jauchepumpe, 1 Schnelldämpfer, 1 lange Leiter, 1 Dreschmaschine; ferner 1 Grube Dünger, Herd, 6 Stühle, Tisch, Kleiderschrank und Anrichte;
III. 4 morgen schönen Klee, stehend zwischen Neukirchen und Hülchrath, in Abteilungen.

Wevelinghoven. **Notar Dumoulin.**

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der hiesigen **Wettrennen** am Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Mai, Sonntag, den 26. und Montag, den 27. Juli, sowie Sonntag, den 2. August cr. wird der **Hammfeldweg** von mittags 12 Uhr bis abends 7½ Uhr für den Verkehr **gesperrt.**

Neuß, den 5. Mai 1908.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
In Vertretung:
Klein.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Bestimmungen der Gouvernements-Verordnung vom 18. August 1814, wonach es bei einer Geldstrafe von 4 Mark verboten ist, **Hunde frei, ohne Anhängung eines Knittels in den Feldern und Holzungen herumlaufen zu lassen,** noch in Geltung stehen.

Neuß, den 2. Mai 1908.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
J. V. **Klein.**

Kapitalien

zu billigem Zinsfuße besorgt Grevenbroich. **Trippen,** Geschäftsmann.

Kapitalien

zu mäßigem Zinsfuße ist auszuleihen beauftragt.
Wevelinghoven. **Hch. Becker.**

Ein ½ Jahre alter **Stier** zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Mobilarverkauf zu Garzweiler.

Montag, den 11. Mai, vormittags 10 Uhr,

werden im Pfarrhause zu Garzweiler die von dem daselbst verstorbenen Herrn Pastor **Klein** hinterlassenen Mobilien, nämlich:

eine eichene Wohnzimmer-Einrichtung (1 Ausziehtisch, 1 Sessel und 12 Stühle), eine eichene Schlafzimmer-Einrichtung (1 Bettstelle mit Matratzen und Bettzeug, 1 Waschkommode und 1 Consölchen), 1 antike Kastenuhr u. verschiedene andere Uhren, 1 größerer Teppich, verschiedene Tische, Stühle, 1 Sofa, 3 Füllöfen, Spiegel, Bilder, verschied. vollständige Betten, eiserne Gartenmöbel, Küchengeräte (Kochherd, 2 Küchenschränke, Porzellan, Glas rc.) und viele andere Sachen

öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft versteigert.
Besichtigung vorher.

Jüchen. **Heinrich Kaumanns.**

Bei Kauf
oder
Beteiligung
grösste
Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

E. Kommen nachf. **Köln** a/Rh. 158
Kreuzgasse 8, I.

Zuckerschnitzel

hat fortwährend abzugeben
Wilh. Stöcker, Grevenbroich.

Bernh. Koch, Neuß, Furtherstraße 19

empfiehlt als Allein-Vertreter für die Kreise Neuß, Grevenbroich, M.Gladbach und Krefeld als eine hervorragende Neuheit, die in diesem Jahre zuerst an den Markt gekommene

Hackmaschine „Fix"

mit wesentlichen Verbesserungen gegen andere Systeme. Vorzüge: Gefällige, äußerst solide Konstruktion, unübertroffen leichte Steuerung, federnder Anzug, seitlich bewegliche Schutzrollen rc. Preis mit sämtlichem Zubehör für 4 Reihen Rüben 130—135 Mk. Gewicht 180 kg.

Hey's neue Universal-Hackmaschine

für Rüben und Getreide für größere Güter und besonders auf unebenem Terrain geeignet, weil mit beweglichen Schutzrollen und Hackschaaren versehen. Preis mit Vordersteuer für 5 Reihen Rüben und 14 Reihen Getreide 385 Mark.

Einfache Hackmaschinen

nach älterem Modell für 3 und 4 Reihen Rüben zu 90 u. 95 Mk.
Um gef. Besichtigung wird gebeten. Prospekte kostenlos.

Die wunderbare Einfachheit,

die schärfere Entrahmung durch ein neues Milchscheideverfahren und der spielend leichte Gang durch neuen elastischen Trommelantrieb unterscheiden den neuen

Pan-Separator

D. R.-Patent

von den bisherigen Milchcentrifugen. Deshalb wählt der gut unterrichtete Landwirt heute nur den Pan-Separator. 15 Größen, auch für die kleinste Wirtschaft eine passende.
Große Leistungen — niedrige Verkaufspreise!
5 Jahre Garantie! Frachtfrei! Teilzahlung! Probezeit! Preisl. u. Zeugn. kostenlos. Solid. Vertr. angenehm.
Pan-Separator-Gesellschaft, Tilsit 68

Premier-Räder

sind hochmodern u. unübertrefflich in Qualität, Ausführung und Preiswürdigkeit.



Alleinverkauf für die Kreise **Neuss und Grevenbroich:**
Carl Kraus,
Neuss u. Grevenbroich.
Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. **10** Pfg. an
Gold-Tapeten v. **20** Pfg. an
in den **schönsten** und **neuesten** Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nro. 495.
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Husten.

5245 not. begl. Zeugn. bezeug. den sichern Erfolg von
Kaiser's Brust-Caramellen
Aerztlich erprobt gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung.**
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.
Kaiser's Brust-Extract
Flasche 90 Pfg.
Beides zu haben in Neuß bei:
Gebr. Klußmann,
Jean Güls,
Jos. Reitz,
Ferd. Haselier Wwe., Friedrichstraße 17,
Jac. Derstappen, Centr.-Drog., Niederstr. 85 u. Crefelderstr.,
Hans Krings, Drogerie, Crefelderstraße 16,
Frau M. Eichhoff, Zollstr. 23.
Joh. Müller in Garzweiler,
Th. Nellen, Cond. in Hülchrath.

Magerkeit

beseitigt in kürzester Zeit unser **Nährpulver „Thilossia"** ärztlich empfohlen, (gesetzl. geschützt), preisgekr. Berlin 1904, in 3—4 Wochen bis 18 Pfd. Zunahme. **Garant.** unschädlich. Viele Anerkennungen. Karton 2 Mark, bei Postversand Porto und Nachnahmespesen extra.
Fr. H. Hauke, Berlin Nr. 58.
Depot u. Versandt i. Neuß a. Rh. Löwen-Apotheke Oberstraße 118.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin,
Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Zirka 100 Zentner schöne
Speisekartoffeln,
Magnum Bonum, hat abzugeben
Carl Wierichs, Broicherseite, Post Osterath.

Prima Ohlendorff'scher Peru-Guano Füllhorn-Marke, Ammoniak-Superphosphate, Superphosphate, Chile-Salpeter, Thomasmehl, Kainit, 40% Kalidüngsalz, Viehsalz
stets vorrätig bei
Wilh. Werhahn, Neuß a. Rhein.

Ich verkaufe in bestkeimender und sortenechter Beschaffenheit
Eckendorfer Runkelsamen
gelb, 1. Originalzucht, **zu Mk. 27.— per Centner,** Mk. 0.40 per Pfd., bei 50 Pfd. Berechnung des Zentnerpreises brutto für netto bei freier Verpackung.
K. E. Hoevels,
St. Nicolas b. Kapellen, Kr. Grevenbroich,
Saatgutwirtschaft.

Für Geschäftsleute!

Reines, weißes
Rollenpapier,
vorzüglicher, starker Qualität, in kleineren und größeren Posten, abzugeben in der
Geschäftsstelle der Neuß-Grevenbr. Ztg.

Hiesige Seifenfabrik sucht für Neuß und weitere Umgebung **gewandten soliden**
Reisenden.
Eintritt möglichst 1. Juni. Verheiratete bevorzugt.
Offerten unter **S 523** an die Expedition dsr. Ztg.

Sterbende öffnete seine Augen und schaute angsterfüllt das junge Mädchen an. —

„Irmgard, — mein Kind," hauchte er matt, „vergib mir."

„Ja, Großvater," sagte das junge Mädchen, sich sehr liebevoll zu dem Sterbenden niederbeugend, „sie vergab Dir, und ich, ihre Tochter, tue es auch; ich bin — Elsbeth."

„Elsbeth," wiederholte der Greis kaum hörbar, dann fiel sein Blick auf Doktor Eichenrot. „Ah, jetzt entsinne ich mich wieder. — — Elsbeth, ich gehe jetzt zu Deiner Mutter — und Du sollst meine Stelle hier in diesem Hause einnehmen. — Es ist das alte Schloß Deiner Ahnen. — Gott sei Dank — vor meinem Ende konnte ich das Unrecht noch sühnen. — Harald war nicht würdig — Bruno, sei gut zu ihr." Erschöpft sank sein Haupt in die Kissen. „Irmgard — Irmgard — ich komme," stöhnte er leise, dann schloß er seine Augen für immer.

* * *

Monate waren vergangen. Goldiges Rot färbte mit dem Schein den westlichen Horizont, sanftes, mildes Licht verbreitend. Ein kühler Abendwind durchstreifte die Lüfte, nach der Hitze des Tages wirkte er wohltuend auf die erschlafften Menschen. So dachte auch wohl Elsbeth Steinhardt, die leichten Schrittes mit einem Kranz weißer duftender Rosen durch die Reihen des Friedhofes einherging.

„Julia Eichenrot," las sie, die goldene Inschrift eines weißen Marmorkreuzes, dann legte sie den Kranz auf den Hügel, die Hände zum stillen Gebet gefaltet. „Wohl ihr, sie hat jetzt Ruhe."

„Elsbeth," ertönte eine Stimme hinter ihr. Erschreckt wandte sie sich um und blickte in Doktor Eichenrots seelenvolle Augen.

„Elsbeth," wiederholte er, „Du weißt, daß ich Dich liebe, willst Du Dich fürs ganze Leben mir anvertrauen? Hier, am Grabe unserer geliebten Julia erwarte ich Deine Antwort."

Elsbeth errötete, aber sie lächelte lieblich. „Ich liebe Dich, Bruno," gestand sie einfach.

Er küßte sie zärtlich und führte sie seiner Mutter zu.

„Weißt Du, was aus Harald von Rhoden geworden ist?" fragte er später.

Elsbeth schüttelte ihr Haupt.

„Er reiste nach New-York, wurde als Falschspieler entlarvt und sitzt hinter Schloß und Riegel."

„Arme Julia, Gott sei Dank, daß sie dies nicht erfahren hat," versetzte Elsbeth.

* * *

Im alten Stammschloß des Grafen Gerloff waren die Fenster festlich erleuchtet, Festjubel und Festfreude erfüllten die weiten, herrlich geschmückten Säle, Freunde und Gäste wetteiferten, dem neuvermählten, glücklichen Paare ihre Glückwünsche darzubringen, die an hl. Stätte den Bund fürs Leben geschlossen hatten.

Der alte Brannecken strahlte vor Glück. „Wer wollte niemals die Schwelle dieses Hauses überschreiten?" neckte er schelmisch.

Elsbeth errötete, doch Bruno zog sie fest an sich . . . „Wo Liebe herrscht, herrscht auch Glück, und die alte Schuld ist längst gesühnt," jubelte er glücklich.

Ende.

Kleines Feuilleton.

* Die Knöpfe der Prinzessin Viktoria Luise. Der Berliner Korrespondent des Piccolo weiß eine kleine Geschichte aus dem Familienleben des Kaiserhauses zu berichten: Kurz vor der Abreise nach Korfu wurde für die junge Prinzessin, wahrscheinlich für die Reise, ein Matrosenkleid bestellt. Die Tochter des Kaisers war über das neue Kleid entzückt; nur eines gefiel ihr nicht: die Knöpfe. „Könnte das nicht geändert werden?" „Gewiß Königliche Hoheit," erwiderte die Schneiderin, „nichts leichter als das, ich habe zu Hause eine reizende Garnitur Knöpfe, die ausgezeichnet passen würden." „Ja, aber warum haben Sie die denn nicht gleich dran gemacht?" „Warum? Ja, jeder Knopf kostet — eine Mark." Die Prinzessin fand das im Stillen sehr teuer. Aber die Versuchung war sehr stark und nach einigem Zögern sagte sie: „Schön, ich werde Papa nach Tisch fragen und Ihnen dann Bescheid sagen." Nach Tisch erwartete die Schneiderin den Beschluß. Ein wenig niedergeschlagen erzählte die Prinzessin: „Nein, Papa erlaubt es nicht. Er sagt eine Mark für den Knopf sei zu teuer, so könne man das Geld nicht zum Fenster herauswerfen."

* Eine feine Blüte des Geschäftspatriotismus. Das Wiesbadener Tageblatt vom 29. April enthält folgende Anzeige: „Der Kaiser kommt!!! Die Barttracht Sr. Majestät ist nicht mehr steil nach oben gerichtet, sondern mehr seitwärts mit gebogener Spitze. Meine geehrten Herren und Patrioten, wenn Sie diese Barttracht erreichen wollen, kaufen Sie eine Tube Kaiser-Bartkreme für 40 Pfg. bei Hoffriseur W. Sulzbach, Bärenstraße 4.

* Könige in der „Elektrischen". Aus Christiania wird berichtet: Bei ihrem Besuche bei König Haakon haben König Eduard und seine Gemahlin die lästigen Fesseln des Hofzeremoniells schnell abgestreift, und in heiterer Ungezwungenheit genossen die beiden Königsfamilien gemeinsam die Besuchstage, unternahmen Ausflüge in die Umgebung oder wandelten durch die Straßen der Hauptstadt, um in den Läden ihre Einkäufe zu machen. Zum Donnerstag hatte König Haakon seinen Gästen einen Ausflug nach Holmenkollen, einem der schönsten Punkte der Umgebung Christianias, vorgeschlagen und man beschloß, der Bequemlichkeit halber einfach die elektrische Bahn zu benutzen. Obgleich der Plan geheim gehalten wurde, hatte sich eine schaulustige Menge um die beiden Trambahnwagen versammelt, die für den König bereitgestellt waren. Die Menge lachte herzlich, als der wohlbeleibte König Eduard mit einigem Mißtrauen vor der engen Tür des Wagens Halt machte und ein wenig zögerte, ehe er sich entschloß, den „Aufstieg" über die schmalen steilen Stufen zu wagen. „Darf ich Majestät behilflich sein," meinte Manfen, der an dem Ausflug teilnahm, aber König Eduard unternahm mit gutem Humor das Wagnis ohne Hilfe — und es gelang. Er schritt sofort durch den Wagen und nahm auf einem der vorderen Eckplätze Platz, als ob er gewohnt wäre, täglich die Straßenbahn zu benutzen. Dort saß er lachend und scherzte, bis alle ihre Plätze gefunden hatten. König Haakon aber gefiel sich in der Rolle des Kondukteurs und sammelte lachend von jedem Teilnehmer den Fahrgroschen ein, ehe er die Klingelleine zog, um das Abfahrtssignal zu geben.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55 — Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich — Telephon Nr. 53

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.20. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 40 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 159. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Samstag, 9. Mai 1908.** (Gregor von Nazianz.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **35. Jahrgang.**

Unpolitische Zeitläufe.

N **Berlin**, 7. Mai.

60 Jahre Kaiser! Das ist doch ein Jubiläum, das sich sehen lassen kann! Sonst haben wir ja heutzutage eine Ueberfluß von Jubelfesten und Denkmälern. Die Menschen schwingen gegeneinander das Weihrauchgefäß zu oft und zu stark. Wenn aber der greise Kaiser Franz Josef von Oesterreich sein diamantenes Herrscherjubiläum, sozusagen seine diamantene Kronenhochzeit begeht, dann stimmen alle Leute von ehrlichem Denken und Fühlen so herzlich und laut, wie nur möglich, in das Vivat ein; dann kann keine Feierlichkeit zu schön und zu großartig sein.

Von dem tollen Jahr 1848 bis zu dem stillen Jahr 1908. Welch' ein inhaltsreiches, wechselvolles Stück Menschen- und Weltgeschichte! Zwei Menschenalter; aber die Geschlechter, die in dieser Frist gewechselt haben, waren moderne, schnellebige Menschen mit Eisenbahnen, Telegraphen und schließlich sogar mit Telephonen und Rotationspressen, die in einem Jahre so viel Neuerungen und Trümmer schufen, als wie die Vorfahren kaum in zehn Jahren. Das Angesicht von Europa und der ganzen Welt hat sich erneuert in diesen sechszig Jahren. Das Angesicht des Kaisers in der Wiener Hofburg ist von der Jugendblüte des Achtzehnjährigen bis in die greise Faltenwürde des achten Jahrzehnts gealtert, aber es ist dasselbe geblieben in seiner bedächtigen Ruhe und seiner geduldigen Güte.

Es kommt vor, daß Landesväter oder auch gewöhnliche Hausväter sich überleben, d. h. mit ihrem ausdauernden Körper in eine Zeit hineinwachsen, der ihr Geist nicht mehr recht genug zu tun weiß. Man sagt dann mit Bedauern: Sie passen nicht mehr in die neuen Verhältnisse. Beim Kaiser Franz Josef ist das trotz der beispiellos langen und inhaltsschweren Regierungszeit in keiner Weise der Fall. Er hat sich nicht überlebt, sondern die einsichtigen Untertanen wünschen nichts besseres, als daß sie selbst allzumal von ihm noch überlebt werden. Wie erklärt sich dieses Geheimnis der dauernden Zeitgemäßheit? Nur aus der hervorragendsten Tugend des Jubilars: er war und ist in des Wortes höchster Bedeutung selbstlos. Von aller Ichsucht frei bis zur Selbstverleugnung. Nicht nur die groben Formen des Egoismus, Starrsinn und Gewalttätigkeit, waren ihm stets fremd, sondern auch die feineren Formen. Er kannte keinen persönlichen Ehrgeiz oder gar Eitelkeit. Er strebte nicht nach dem Rufe, daß er selbst den Gang der Dinge entscheidend beeinflußt habe, selbst der Macher und Lorbeerträger sei. Kein Eigensinn, kein Paradieren, kein impulsives Hervortreten. Immer nur die peinlich gewissenhafte Pflichterfüllung in möglichst unauffälliger Form.

An dieser Tugend ist natürlich auch die Kritik geübt worden. Man hat gesagt, daß er manchmal zu wenig Selbstherrlichkeit, zu wenig Initiative und zu viel Nachgiebigkeit gegen bedenkliche Parteiströmungen bewiesen habe. Freilich ist in den 60 Jahren manches passiert, was besser nicht passiert wäre, und wir haben dort manche Minister am Ruder gesehen, die wir lieber nicht gesehen hätten. Aber wenn Kaiser Franz Josef, statt die Kräfte sich ausleben und die Verhältnisse sich natürlich entwickeln zu lassen, mit einer strammen Faust in die Zügel gegriffen hätte — ob dann die Entwicklung besser geworden wäre? Ob dann Oesterreich-Ungarn, dieses buntscheckige Staatsgebilde, überhaupt noch bestände? Und daß es noch besteht, ist doch wahrlich eine große Wohltat, nicht bloß für die dort vereinigten Völker, sondern auch für ganz Europa und besonders für uns im Deutschen Reiche.

Wenn Kaiser Franz Josef den Eigenwillen und die harte Hand manchmal vermissen ließ, so darf man daraus keineswegs folgern, daß er die Zügel habe schleifen lassen. Er war doch immer auf dem Posten. Er machte es wie der kluge Erzieher, der die Kinder bis an die Grenzen der Möglichkeit frei austoben läßt und ihnen das Bewußtsein der Selbstbestimmung nicht ohne die dringendste Not beeinträchtigt, dabei aber die umsichtigste Vorsorge trifft, daß kein unheilbarer Schaden geschieht. Das Reich, das Kaiser Franz Josef zu regieren hatte, gleicht einer vielgliedrigen Familie von bunter Mischung der Charaktere und Interessen. Wer ein Hauswesen solcher Art, wo gereifte Altersstufen mit Flegeljahren und Kindesbeinen zusammenleben sollen, als Patriarch zu leiten hat, der braucht mehr ausgleichende Klugheit und zuwartende Geduld, als schroffe Energie. Bis in die jüngste Zeit hinein war Kaiser Franz Josef unablässig tätig in dem landesmütterlichen Sinne: „Und lehret die Mädchen und wehret den Knaben." Immer einen neuen Weg zum Ausgleich, zur Beruhigung, zur Ueberbrückung der Gegensätze, zur Vermeidung von Krach und Bruch, zur Freihaltung der Bahn für Reformen und Fortschritte zu finden, das war die Haupttätigkeit des Mannes, der von dem frühen Morgenkämpchen an bis zur Nachtglocke nur an das Wohl seiner Völker und nicht an sich selbst dachte. Diese Tätigkeit des nachsichtigen Vermittelns, des geduldigen Ratens, des klugen Abwartens, der unmerklichen Beeinflussung soll man nicht geringer schätzen, als glänzende Kraftentfaltung. Im Gegenteil, man soll sie sich zum Muster nehmen überall da, wo man sich mit schwierigen Verhältnissen und empfindlichen Personen abzufinden hat und wo die gezerrten Zügel leicht reißen können.

Im Anschluß an einen bekannten Spruch könnte man sagen: Lerne leiten, ohne zu streiten!

Aber auch den ursprünglichen Spruch hat der kaiserliche Jubilar in rührender Weise befolgt. Er hat wahrlich, wie kaum ein anderer, gelernt: zu leiden, ohne zu klagen.

Ach, wenn doch die einfältigen Leute, die mit Mißgunst oder gar mit gehässigem Neide zu dem Herrscher auf dem Throne aufblicken, sich die Fälle der Leiden klar machen wollten, die Kaiser Franz Joseph in seiner langen Regierungszeit hat erdulden müssen. Leiden im Beruf und Leiden im Familienleben! Leiden für das gekrönte Haupt und Leiden für das Herz des Vaters und des Gatten.

In der Vollkraft seiner Jahre, wo man solche Schläge am bittersten fühlt, kam ein unglücklicher Krieg nach dem andern, unglücklich trotz der Bravheit seines Heeres, und dabei der Verlust der italienischen Provinzen, sowie der Vormachtstellung im Deutschen Bunde. Manche glänzende Heldennatur würde unter einer Kraft solcher Schläge zusammengebrochen sein. Aber Kaiser Franz Joseph hielt mit zähem Starkmut aus. Nach jedem Verlust setzte er mit ungeschwächter Spannkraft seine Arbeit für das Wohl und die Entwicklung des Restes ein; und diese unverwüstliche Ausdauer wurde mit dem großartigen Erfolge gekrönt, daß das vielgeprüfte Kaiserreich an der Donau trotz alledem heut noch dasteht als eine ebenbürtige und blühende Großmacht. Nicht klagen oder verzagen, sondern immer von neuem wirken und wagen! Nur das ist der Weg durch widrige Geschicke zum Glück.

Mit den politischen Leiden vereinigten sich die bittersten häuslichen Heimsuchungen. Vor 40 Jahren kam die Schreckenskunde nach Wien, daß der geliebte Bruder des Kaisers, der hoffnungsvolle Maximilian, in Mexiko „standrechtlich" erschossen sei. Die Schwägerin des Kaisers fiel in Wahnsinn. Vor 11 Jahren fand eine andere Schwägerin in Paris bei dem Bazarbrand den grausigen Flammentod. Aber was mußte erst das Herz des kaiserlichen Vaters leiden, als sein einziger Sohn Rudolf in dem Jagdschloß Meyerling unter so abscheulichen Umständen aus dem Leben schied! Und als diese furchtbare Wunde nach neun Jahren zu vernarben begonnen, wurde ihm die Gemahlin, die Kaiserin Elisabeth, durch den Dolch eines Anarchisten in Genf plötzlich entrissen. Eine Häufung von Schicksalsschlägen auf ein Haupt und ein Herz, wie sie kaum schlimmer gedacht werden kann. Aber die Kraft des tapferen Mannes und treuen Christen wurde nicht gebrochen. Vereinsamt in seinem Hause hielt er sich aufrecht in stets gleichmäßiger Pflichterfüllung, im Dienst seiner Völker und seines Reiches.

Und heute noch, als 78jähriger Jubilar, steht er in ungebrochener Arbeitskraft seinem hohen, aber sehr schweren Amte vor. Gerade im letzten Jahrzehnt sind unter den eigenartigen Schwierigkeiten, die in dem dortigen Reiche herrschten, überraschende Erfolge und musterhafte Fortschritte erzielt worden, die wesentlich auf das weise Walten des greisen Herrschers zurückzuführen sind.

Wenn man die Tugenden und Verdienste eines gekrönten Hauptes bespricht, so schelten gewisse Leute gleich auf „Byzantinismus". Aber die Wahrheit darf doch gesagt werden, und das menschliche Mitgefühl braucht wahrlich keine byzantinischen Krücken, wenn es diesem edlen Mann auf Habsburgs Thron sich ehrerbietig nahen will. Der kaiserliche Jubilar flößt uns mehr als Respekt ein; er dient uns zur Erbauung. Wir können uns alle an ihm ein Muster und Beispiel nehmen; denn was er uns lehrt, paßt nicht blos für Kronenträger und Staatsmänner, sondern auch für uns gewöhnliche Leute aus dem Volke. Selbstlosigkeit, Geduld, Starkmut, Klugheit, regelmäßiges Leben, gewissenhafte Pflichterfüllung, — das sind die rechten Mittel, um in dem irdischen Jammertal trotz aller Schicksalsstücken vorwärts zu kommen und einen zufriedenen Lebensabend sich zu schaffen.

/ Die Dr. Sels'sche Kunstsammlung,

welche nebst einer Summe von 250 000 Mark für den Bau eines Museums von der Frau Witwe Dr. Sels der Stadt vermacht worden ist, wird bis zur Fertigstellung des Museumsbaues im Hause der Erblasserin verbleiben. Außer zahlreichen wertvollen Kunstmöbeln, kostbaren Vasen u. s. w. enthält die Sammlung weit über 100 Gemälde und zwar folgende seltene Stücke:

Altkölnische Schule: Himmelfahrt Christi auf Goldgrund in Temperafarben; die weinenden Apostel tragen Heiligenscheine mit eingestampften Namen. Höhe 67, Breite 61 Ctm. Rückseite: zwei Bischöfe und ein Ritter, welcher eine Ablaßurkunde erhält.

Altkölnische Schule: Tod Mariens auf Goldgrund.

Altflandrische Schule (des v. d. Weyde): Madonna auf Goldgrund.

Johann von Calcar? Kreuzabnahme.

Meister der Kölner Schule von St. Severin: Zwei große Altarflügel.

Barth. de Bruyer, geb. 1500, gest. 1560: Portrait.

Heinrich van Bles (Ende des 15. Jahrhunderts, altniederländische flandrische Schule): Geburt Christi (das Monogramm des Meisters, ein Käuzchen (civetta) befindet sich auf dem Dache des Stalles).

Lucas van Leyden, geb. 1494, gest. 1533: Kreuztragung Christi.

Franz Franck, geb. 1540, gest. 1606: Kreuzigung.

Altspanische Schule: Heiliger Franziskus (auf einer dicken geschlagenen Kupferplatte).

G. Pemz (?) Manier des Alb. Dürer: Coriolan und seine Mutter (Aquarell auf Pergament).

Virgil Solis, geb. 1514, gest. 1562: Kreuzigung Christi mit Maria und Johannes. (Anm.: Der Maler gehört zur Dürer'schen Schule und lebte in Nürnberg; er machte viele Holzstiche, die Gemälde von ihm sind sehr selten. Das Monogramm des Meisters befindet sich unten rechts vom Kreuze auf einem Stein mit V. S.)

Manier des B. de Bruyer: Mutter und Tochter mit Gebetbuch.

Antonis Moro: Portrait (das Monogramm — ein Mohrenkopf — links in der Ecke).

H. Goltzius: Portrait.

Manier des Gonzales Cognes: Portrait eines niederländischen Malers auf Kupfer.

Sebaldus Beham, geb. 1500, gest. 1550): Großes Volksfest (mehrere Figuren sind in der Manier des Albert Dürer gemalt). Das Bild hat viel gelitten.

Bellevois (Hamburger Maler) gestorben 1684: Marine (der volle Name des Malers steht auf einer Schiffsflagge).

Bellevois: Kleine Marine auf Holz (der volle Name des Malers steht auf einer Schiffsflagge).

A. Everdingen, 1621—1675: Marine (anscheinend Bruchstück eines größeren Gemäldes).

Simon des Vlieger: Große Marine auf Leinwand.

Wubbels: Marine auf Holz, gez. H. W.

Benjamin Cuyp Seestrand (auf Holz) das Bild ist gezeichnet A. Cuyp (?)

Gerrits Cuyp: Kinderportrait auf Holz, fälschlich mit A. Cuyp gezeichnet.

Jakob Courtois, genannt Bourgignon (1611—1678: Reitergefecht (neu auf Leinwand gezogen).

Martin de Vos (?): Kapuziner in einer waldigen Gegend.

Gottfried Mauskirsch: Landschaft (mit vollem Namen gezeichnet).

L. Fieling: Viehlandschaft.

Heinr. Mommers: Viehlandschaft auf Holz (gez. Mommers, daher nicht, wie vielfach angenommen wird, von Albert Cuyp).

Jakob Ruysdael: Landschaft auf Holz (Bezeichnung schwer leserlich).

J. M. Molenger: Winterlandschaft auf Holz (mit vollem Namen des Künstlers, in Originalrahmen).

J. Droogsloot: Bauernkirmes auf Holz.

Joh. v. Asselyn: Ziegenhirt in den römischen Ruinen der Katakomben (der Hirt soll der Maler Jan Asselyn selbst sein).

Jak. Hovemanns, geb. 1685, gest. 1759: Bauerntanz (auf Leinwand, neu aufgezogen).

Unbekannt: Brustbild eines jungen Mannes in rotem Wamms (auf Blech).

Jesaias van de Velde: Reitergefecht auf Holz (mit vollem Namen signiert).

J. C. Droogslot: Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern (auf Holz) gez. J. C. 1642.

Jos. Roos: Viehlandschaft (auf Leinwand) mit dem Namen des Meisters gezeichnet.

Unbekannt: Reitergefecht (auf Leinwand).

Chr. G. Schütz: Landschaft, Aquarell auf Pergament.

Unbekannt: Portrait (auf Holz), oben in der rechten Ecke ein Wappen.

Hieronymus von Kessel (?) (Kölner Maler): Portrait eines Knaben als Falkenjäger.

Hieronymus von Kessel (?) Portrait eines adeligen Herrn.

Hieronymus von Kessel (?): Portrait einer adeligen Dame.

G. Geldorf: Portrait einer Frau mit Mühlsteinkragen und dicker goldener Kette.

Unbekannt: Portrait des Prinzen Moritz von Oranien.

Unbekannt: Portrait eines Mannes und einer Frau in einer Kapsel von Holz.

Unbekannt: Kleines neues Portrait eines Mannes (früher wahrscheinlich in einer Kapsel).

Vonck: Hühnerhund.

Unbekannt: Kleines Portrait auf Elfenbein.

Unbekannt: Kleines Portrait auf Elfenbein.

van der Werff: Portrait (wahrscheinlich Johann Wilhelm von Jülich, Cleve, Berg).

van der Werff: Portrait (wahrscheinlich der Gattin des vorigen), gezeichnet P. V.

Peter van der Borcht: Flußlandschaft. (auf Holz).

Peter Meulen: Reitergefecht (in der Manier von Wouwermanns), gez. P. Meulen, (neu aufgezogen).

Cornel du Sart: Holländische Wachtstube.

Barel du Jardin: Seehafen mit Turmruine, gez. K. J., auf einem Ballen (war zersprungen).

Hendrix van Balen: Madonna mit Jesuskind und hl. Elisabeth.

Gratiani: Reitergefecht.

Gratiani: Reitergefecht.

F. Frank: Herodias mit dem Haupte Johannes des Täufers.

Schule des Quintin Messys: Ecce homo.

David de Heem: Stilleben, Weinglas mit Austern.

David Heil: Brand bei Nacht.

David Heil: Gewitter bei Nacht.

Pelucci: Mythologische Szene.

Joh. van Goyen: Flußhafen am Meer.

Bach. Ruysch: Blumenstück.

Prof. J. Lessing, Düsseldorf: Originalskizze zu dem Gemälde: Die Schlacht bei Iconium, welches Graf von Spee zu Schloß Heltorf durch Maler Ploeddemann in Fresko ausführen ließ.

Jan Stevens gen. Palamedes: Wachtstube mit Landknechten, unten rechts auf einer Rüstung mit J. S. gezeichnet.

Unbekannt: Stilleben: Früchte mit Weintrauben und Laub, gez. J. Brac 1642.

Abraham Storck: Ansicht eines Hafens im Orient.

Miereveld: Portrait einer Dame.

Govart Flink: Portrait eines holländischen Malers (angeblich des A. v. Everdingen), in der Manier von Rembrandt ausgeführt.

Cornelis Bega (Schüler von A. v. Ostade): Bauernstube mit rauchenden Männern und Frauen; unten links mit C. B. f. gezeichnet.

Gerhardus Hanson, 1695: Schnepfe.

Cornelis Bilcius: Wildente.

Altflandrische Schule: Aquarell auf Pergament, wahrscheinlich aus einem Buche ausgeschnitten, da Druckschrift auf der Rückseite.

Manier des J. Ruysdael: Marine.

G. Geldorp: Portrait einer Nonne.

G. Geldorp: Portrait einer alten Frau.

H. Lofvers: Landschaft mit Vieh. Das Bild war unbemalt und mit Moucheron bezeichnet. Bei der Restauration durch Dr. Sels kam die alte echte Bezeichnung zum Vorschein.

Manier des A. v. der Neer: Mondschein-Landschaft.

Thomas Wyck: Alchimist. Gez. W. V.

Jan Steen: Liebendes Paar.

J. van Goyen: Flußansicht mit Häusern. Gez. J. v. G.

Wilh. de Vos: Stilleben: Fruchtstück mit Papagei. Gezeichnet auf einer Melone.

Vollert: Landschaft auf Leinwand.

Gerhard de Jager: Flußansicht mit Schiffen Gez. G. J.

Manier Rembrandt: Kleines Portrait eines Spaniers.

Manier des H. de Vries: Holländische Dorfansicht.

Gothard de Wedig (Kölner Maler) 1638: Portrait des Bischofs Wolterus Henriquez von Streversdorff, eines geborenen Neußers.

Peter Wouwermanns: Schmiede und Reiter, unten links mit P. W. gezeichnet.

Adr. Brower: Wirtshausszene: Verwundeter liegt am Boden und wird durch eine alte Frau am Kopfe nach einer Wunde untersucht.

H. v. Anheißer: Kleine Marine auf Kupfer. Gez. H. v. An. 1637.

Michael Carre, gest. 1728 (Schüler des M. Berghem): Landschaft mit Hirt und Hirtin, sowie Tieren. Die Hirtin ist an der Brust etwas übermalt. Gezeichnet M. Carre in dunkler gelber Farbe auf braunem Hintergrund, rechts etwa einen Fuß hoch von unten.

Heda oder Wilh. Kalf: Stilleben: Großer Römerpokal auf einem mit einer Decke bedeckten Tisch, worauf eine weiße Traube, ein Apfel und aufgemachte Haselnüsse liegen.

Prof. Huthsteiner, Düsseldorf: Portrait des Dr. Clemens Sels.

Prof. Huthsteiner, Düsseldorf: Portrait der Frau Dr. Clemens Sels.

[148

Ich kann allein nicht gehen, nicht einen Schritt!
Wo Du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit."
Wenn ein Fürst der Wissenschaft, ein Mann, der den menschlichen Leib bis in die kleinsten Teile zu zergliedern verstand,

Speis und Trank den von glühendem Schmerz verzehrten
Land beleidigen kannst; dann nenne dich nicht mehr Christ; dann
heutzutage in der Kindererziehung gar viel gefehlt. Es
auf des Himmels Gnade, wenn du dich nicht bekehrst mit dem

[149

Mächten doch alle Eltern diese Worte des armen Gefangenen recht zu Herzen nehmen: denn gerade in diesem Punkte wird

Trunksucht, du elendes Laster, welch ein Verderben richtest du tagaus tagein unter den Menschen an! Gehen wir in die

150

Civilstand
der Stadt Neuß.

Geburten. Am 29. April: Joseph Hermann, S. v. Lokomotivführer Everhard Först. — Maria Theresia, T. v. Maurer Joseph Tilmes. — Wilhelm, S. v. Kutscher Joseph Steinhauer. — Am 30.: Johann, S. v. Fabrikarbeiter Arnold Lärper. — Friedrich, S. v. Zimmermann Karl Eul. — Martin Joseph, S. v. Fabrikarbeiter Heinrich Thoenessen. — Hermann Joseph Alfons, S. v. Commis Joseph Ohoven. — Am 2. Mai: Helene Katharina, T. v. Fabrikarbeiter Friedrich Daniels. — Maria Margarethe Hubertine und Joseph Viktor Hubert, Zwillinge v. Kaufmann Joseph Schillings. — Maria Magdalena, T. v. Klempnermeister Joseph Lewandowski. — Wilhelm Heinrich, S. v. Commis Joh. Peter Pütz. — Am 3.: Philipp Hubert Quirinus, S. v. Müllergesellen Joseph Gusdorf. — Hubert Heinrich, S. v. Schneider Heinrich Garbarini. — Marianne Magdalene, T. v. Commis Adam Cremer. — Heinrich Conrad Ferdinand, S. v. Platzmeister Joh. Hermanns. — Johannes, S. v. Schneidermeister Peter Fehmer. — Am 4.: Maria, T. v. Hafenarbeiter Joseph Kirschbaum. — Agnes Anna Maria, T. v. Kaufmann Joseph Nolden. — Am 5.: Anton, S. v. Commis Wilhelm Fischbach. — Wilhelm Hubert Jakob, S. v. Rangiermeister Jakob Schmitz. — Stephan Theodor Hubert, S. v. Hobeler Theodor Schmitz. — Am 7.: Wilhelm Theodor, S. v. Fuhrmann Theodor Esser. — Johann Peter, S. v. Schirrmann Johann Rath. — Theodor, S. v. Schlosser Bernhard Harlizius.

Sterbefälle. Am 30. April: Gerhard Könen, Bürstenmacher, 64 Jahre alt. — Witwe Therese Eters, geb. Metzger, 84 Jahre alt. — Am 1. Mai: Ehefrau Wilhelm Hülst, geb. Görtzen 40 Jahre alt. — Am 2.: Franz Winkler, Werkmeister, 46 Jahre alt. — Am 3.: Cornelius Hintzen, Pferdemakler, 57 Jahre alt. — Am 4.: Siegfried Bayer, 10 Monate alt. — Am 5.: Heinrich Brockers, o. G., 83 Jahre alt. — Anna Getz, o. G., 53 Jahre alt. — Wilhelm Bernhard Pütz, 6 Monate alt. — Am 6.: Bernhard Panzer, 14 Monate alt. — Christian Joseph Kluth, 8 Mon. alt. — Am 7.: Karl Wüsthoff, Kaufmann, 63 Jahre alt.

Heiratsverkündigungen: Kaufm. Bernhard Schmitz, Neuß und Paula Rosellen, Neuß. — Kaufmann Louis Welke, M. Gladbach und Maria Rosellen, Neuß. — Fabrikarbeiter Math. Schmitz, Neuß und Katharina Thum, Neuß. — Schlosser Peter Schiffer, Neuß und Anna Bracke, Werne. — Anstreicher Adolf Müller, Neuß und Elisabeth Waasen, Neuß. — Installateur Jakob Timmer, Neuß und Josephine Meschede. — Lagerarbeiter August Lenne, Neuß und Gertrud Jansen, Neuß. — Fabrikarbeiter Wilh. Komanns, Neuß und Christine Köntges, Oberkassel. — Schlossergeselle Math. Ritter, Neuß und Christine Bennartz, Neuß. — Monteur Bruno Wesseling, Neuß und Henriette Kroll, Crefeld.

Heiraten. Am 1. Mai: Fabrikarbeiter W. Schechter, Neuß und Barbara Ippers, Neuß. — Mechaniker Math. Schillings, Neuß und Anna Matissek. — Analytiker Ludwig Eisenbarth, Kalk und Anna Liebens, Neuß. — Anstreicher Karl Küppers, Neuß, und Margaretha Klören, Neuß. — Kellner Franz Körfer, Neuß und Ida Rolf, Neuß. — Bahnarbeiter Wilh. Cremerius, Neuß und Kath. Fersers, Neuß. — Fabrikarbeiter Aug. Güllich, Neuß und Susanna Maas, Neuß. — Fabrikarbeiter Franz Küpping, Neuß und Constantine Gilges, Neuß. — Bauhülfsarb. Paul Hehnen, Neuß und Margaretha Ruyten, Neuß. — Bäcker Quirin Heck, Neuß und Anna Urbach, Neuß. — Fuhrmann Martin Faßbender, Neuß und Wwe. Elisabeth Weiß, geb. Hover, Neuß. — Maurerpolier Georg Schardt, Neuß und Sibilla Meuter, Neuß. — Tagelöhner Wilhelm Birkhoff, Neuß und Josephine Stumms, Neuß. — Geschäftsführer Conrad Lenzer, Neuß und Katharina Rohkoch, Neuß. — Tagelöhner Johann Nover, und Henriette Wolf, Neuß.

Bekanntmachung.

Die Urwählerlisten zu den bevorstehenden Wahlen für das Haus der Abgeordneten liegen von Montag, den 11. Mai 1908 ab 3 Tage lang auf dem Bürgermeisteramte zu **Glehn** zu Jedermanns Einsicht offen.

Einsprüche gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen können innerhalb dreier Tage nach Beginn der öffentlichen Auslegung bei dem Unterzeichneten schriftlich angebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Glehn, den 4. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Krisinger.

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuerliste, welche diejenigen Gemeindesteuerpflichtigen enthält, die zu den fingierten Einkommensteuersätzen von 2,40 Mark und 4,00 Mark veranlagt sind, liegt vom 11. Mai dss. Js. ab 14 Tage lang zur Einsicht offen.

Berufungen gegen die Veranlagung müssen binnen vier Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Einkommensteuer-Veranlagungskommission zu Neuß angebracht werden. Später eingehende Berufungen können nicht berücksichtigt werden.

Glehn, den 4. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Krisinger.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des § 65 Absatz 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Rechnungsjahr 1908 in der Bürgermeisterei **Glehn** zur Deckung des Gemeindesteuerbedarfs an Zuschlägen zur Grund-, Gebäude- u. Gewerbesteuer 210 % an Zuschlägen zur Einkommensteuer und zu den fingierten Einkommensteuersätzen 200 % und an Zuschlägen zur Betriebssteuer 100 % erhoben werden.

Glehn, den 4. Mai 1908.

Der Bürgermeister:
Krisinger.

Suche

für Frühjahr 1909 im Regierungsbezirk Cöln, Düsseldorf oder Aachen ein

Gut

von 100 bis 300 Morgen zu pachten. Eigene Arbeitskraft und cautionsfähig.

Anmeldungen unter **Nr. 590** postlagernd **Hasselweiler** bei Ameln.

Wirtschaft

auf dem Lande nebst neuem

Privathaus

für Rentner geeignet, Nebengeschäft kann beibetrieben werden, Bäckerei keine am Orte, preiswert zu verkaufen.

Näheres in der Exped.

Kleine **Besitzung** mit **Haus** in guter Lage gesucht. Offerten unter **E 12** an die Expedition dss. Ztg.

Abgeschl. **1. Etage,** 3 Zimmer, zu vermieten.
Math. Bobis, Schillerstr. 1.

Schöne erste Etage,
vier Zimmer, zu vermieten.
Hermannstraße 8.

Bessere Wohnung
von **5—6 Räumen,** auch geteilt, per Mai oder später zu vermieten.
Büttgerstraße 92.

Sonnige Wohnung,
4 Räume, ohne vis-à-vis, an ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten.
Salzstraße 18, 2. Etage.

Wohnung, 3 Zimmer, Neumarkt, sofort oder später zu vermieten.
Näheres Neumarkt 58.



Herde und Kocher
für
Gas, Spiritus, Petroleum.

Eisschränke
feinster Ausführung
mit Zink-, Glas- und Porzellaneinlagen.



leichte Arbeit

Für die heisse Jahreszeit
empfehlen
W. Josten Söhne
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Fliegenschränke
Eismaschinen
Eisformen
„Matador"
Spiritusbügeleisen
„Promatheus"
Gasbügeleisen
„Dalli"
Holzkohleneisen
Neuheit
„Spanne mit Liebe"
Gardinenspanner.



Reiche Auswahl in haltbaren
Ia. Emaille-Koch- und Bratkesseln
speziell in schwarzen
Kronengeschirren,
besonders für Gaskocher zu empfehlen
Ia. Reinaluminium Kochgeschirre
Alleinverkauf der Weck'schen Einkoch-Apparate
Marke „Koche auf Vorrat" D. R. G. M.

Wetterfest lackierte Gartenmöbel
in allen Ausstattungen.
„Brills" Rasenmäher Schlauchwagen.
Sämtliche Gartenwerkzeuge.



Franko-Lieferung nach Auswärts. Prompte Bedienung.

Große **Scheune,** auch als Lager geeignet, zu vermieten.
Niederstraße 10.

Mehrere Schlafstellen
zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Ein anständiger **Mann** in **Kost und Logis** gesucht.
Brandgasse 4.

7500-8000 Mk.
als **erste Hypothek** auf prima Geschäftshaus per sofort gesucht. Wert **13 000 Mk.**
Offerten unter **Y 526** an die Expedition dss. Ztg.

Ein älteres starkes
Ackerpferd
hat billig zu verkaufen.
Carl Schneider,
Büderich.Recklenbroich.

Eine schwere, hochtr. **Kuh** zu verkaufen.
Nievenheim, Nr. 3.

Braune Stute,
Münsterländer, 10 jährig, für Bolderwagen oder kleine Landwirtschaft sehr geeignet, weil überzählig, zu verkaufen.
F. A. Hermes, Woltershof, **Heerdt,** bei Düsseldorf.

Aelteres, gutes **Arbeitspferd** billig abzugeben.
Heinrich Hückes, Osterath, Nibbelshof.

Eine schöne, baldausgetragene **Kuh** zu verkaufen.
Hoisten, Nr. 14.


Schöne junge Schweine
billig zu haben.
Vossen, Hoxhof,
Büderich bei Neuß.

Junge Schweine
abzugeben.
Jos. Schieren, Northausen.

Gelegenheit für Brautleute.
Wegzugsh. fast neu, Vertikow, Sofa, Tisch, Stühle, Lamp., Bild. bill. zu verkaufen. Ansehen 10 bis 2 Uhr. Händler verbeten. Auskunft in der Expedition.

Roggenstroh, Flegeldrusch, abzugeben bei
Geschw. Dyckers,
Lüttenglehn.

Einige **Möbel** zu verkaufen.
Wirtschaft **Kreutzberg,**
Wevelinghoven,
Grevenbroicherstraße.

Kleider- Glas- Buffetschrank, Komode, Anrichte, Tische, Kanape, Sofas, Herd, Mantel- und geschliffener **Ofen** billig zu verkaufen.
L. Schnok, Glehn.

Ein gut erhaltener geschliffener **Ofen** mit Trommel und Rost billig zu verkaufen.
Hymgasse 1.

Fahnen,
Reinecke, Hannover.

Bruteier
von **rebhuhnf. Ital.** Meine Tiere erhielten 1907 1008 in Neuß, Köln u. M. Gladbach I., II., III. u. Ehrenpreise. Gebe das Dtz. zu 2,50 Mk. ab.
J. Saffenrath, Neuß,
Venloerstraße 73.

Mehrere 100 Eichen-Flocken
zu verkaufen.
Wilhelmstraße 14.

Badewannen
mehrere, innen u. außen emaill. weit unter Preis abzugeben.
Oberkassel, Bahnstr. 16 part.

Eine gutgehende
Bandsäge
billig zu verkaufen.
Näh. sagt die Expedition.

Spargel,
täglich frisch, empfehlen
Gebr. Derendorf, Tel. 424.
Niederlage bei **Ludwig Kemper,** Markt Nr. 30.

Pflanz- und Speisekartoffel,
Möll und Marius als frühe, Industrie und Up to date als späte Sorten abzugeben
Rittergut Birkhof bei Neuß.

Kartoffeln,
Ia. Magnum Bonum, per Ztr 2.80 Mark.
Laz. Stein,
Kapitelstraße 15.

Eine junge schwertr. **Kuh** zu verkaufen.
Gohr, Nr. 84.

Habe mich als Spezialarzt für
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
nach mehrjähriger Assistentenzeit an diesbez. Berliner Kliniken in
Neuss am Rhein,
Krefelderstr. 64.
niedergelassen.
Sprechstunden von 10—1 Uhr.
„ von 3—5 Uhr.
Dr. med. Straaten,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

H. Reuter,
Büttgen bei Neuß,
alleiniger Fabrikant 2teiliger staubfreier
Gesundheits-Matratzen,
vom Kais. Patentamt gesetzlich geschützt, Nr. 328220.
Daselbst **starke Betten** billigst.

Nie wiederkehrende Gelegenheit
für Hausbesitzer etc.
Habe mich entschlossen
ca. 200 000 Rollen,
meist Oeldruck- und
Goldtapeten
in über 500 mod. Dessins, fr. Preis teils bis 1,00 M. jede Rolle zu nur
15 Pfg.
abzugeben.
Echt Linkrusta nur 45 Pfg.
1000 R. Imitation n. 60 Pfg.
P. Fehling,
Düsseldorf,
6 Birkenstrasse 6.
☐ Telephon 896. ☐

Garantiert unverfälschter
Rotwein zu 63 Pfg.
pr. Liter i. Faß von 30 Ltr. od. 65 Pfg. mit Flasche von 12 Fl. an. Nachn. Sehr wohlbekömmlich 2 Probefl. pr. Post. Liste frei. **Carl Th. Ohmen, Coblenz a. Rh.**

Pa. nord. 1907er **Sardellen**
bestgepflegte konsumreife Ware offeriere in **Holl. Anker** netto 70 Pfd. Inh. à **Mk. 57.50** ab hier.
Probe Postdose netto 9 Pfd. Inh. à **Mk. 8.75** franko gegen Nachnahme.
J. W. Borgmann, Duisburg.

Drahtgeflecht,
4eckig Ia. verzinkt, von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
H. Fallentein,
Neuß, Niederwallstraße 18.
mech. Drahtflechterei mit elektr. Kraftbetrieb.

Grabsteine
ganz einfache und reichere, etwa 100 Stück, werden zwecks Räumung zu und unter Kostenpreis abgegeben
im Marmor-Geschäft
Paul Porzelt,
Cöln, Sionsthal Nr. 31.

Futterkalk
liefert zu den **billigsten Preisen**
Carl Dicke & Co.,
Chemische Fabrik **Barmen.**
Zweigniederlassung in Odenkirchen und Bocholt i. W.

Jauchefässer, Regenfässer, Bottiche in jeder Größe billigst abzugeben.
Friedr. Cästers, Rheydt,
Königstraße 100.

Neu. u. gebr. **Kleiderschrank** zu verkaufen. Wo, s. d. Exp.

Radrennbahn
Düsseldorf
(Oberkassel).

Sonntag, den 10. Mai, nachm. 3½ Uhr:

Grosser

Westdeutscher Steherpreis
4500 Mark

Dauerrennen über 90 Kilometer in 3 Läufen mit Motorschrittmacher.

Menus Bedell,
offizieller Meisterfahrer der Vereinigten Staaten Amerikas.

A. Schulze, Berlin,
Sieger im II. Lauf des Grossen Saisou-Eröffnungspreises von Cöln 1908.

C. Wills, London,
Englischer Meisterfahrer.

A. Böhmer, Düsseldorf,
Sieger im Eröffnungspreis sowie Grossen Westfälischen Frühlingspreis 1908.

Erstkl. Fliegerrennen.
Grosses Konzert.

Gute Restauration auf dem Platze.
Prima helle Biere der Höfelbrauerei A-G.
Oekonom: **Peter Schmalbauch,** Rest. Weidenhof.
Die Wagen der Rhein. Bahn fahren nur ab Ratingertor.

Offizielles Training ab 7. Mai.
Die Rennen werden bei ungünstiger Witterung verlegt. Eine Rückvergütung der Billetts findet nicht statt. Diese behalten ihre Gültigkeit.

Neu! Neu!

Geschäftseröffnung!
Morgen, Samstag, den 9. Mai cr.
:: eröffne ich im Hause ::
Neustrasse 10b
ein Gelegenheitskaufhaus in allen Sorten
Schuhwaren
Durch den Abschluss grösserer Posten biete ich dem werten Publikum den Vorteil gute Waren zu noch nie gekannten billigen Preisen einzukaufen.
Weiteres besagen meine Auslagen.
F. J. Steumanns.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!



Heinr. Lindlau,
Köln, Berlich 5, Fernsprecher 3290,
en gros et en détail.
Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft
der Fahrradbranche am Platze.
Zirka 700 Maschinen auf Lager.
Spezialität:
Pneumatiks und Zubehörteile.
Achsen, Konen, Lagerschalen usw.
Nähmaschinen.
Preise konkurrenzlos billig!!
Günstigste Bezugsquelle für Händler.
Eigene grosse Reparaturwerkstätte mit Dreherei, Löterei usw.
Garage, Toreinfahrt für Motore und Fahrräder.

Jagdrad 1908!
Die feinste deutsche Marke!



Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen** und **Haushaltungsmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in **allen Fahrradzubehör-** und **Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken
Kreiensen 776.

Anzüge für **Herren**	**Möbeln** sowie **ganze Einrichtungen**	**Küchen** und **Schlafzimmer**	**Anzüge** für **Kinder**
Paletots für **Herren u. Knaben**			**Betten** und **Polsterwaren**
Damen-Jacketts Blusen Kleiderröcke			**Sofas Vertikows**
Unterröcke Unterjacken Unterhosen			**Tische Stühle Spiegel**
Kleiderstoffe Bettzeuge Gardinen			**Buffets Anrichten Kleiderschränke**
Complette Braut-Ausstattungen			**Herde eiserne Kinderbettstellen**
Alles auf **Credit**	**Taschen-Uhren Regulateure Freischwinger**	**Kinderwagen Sportwagen**	**Alles** auf **Credit**

Alle
nebenbenannte Artikel liefert Ihnen auf leichteste
Abzahlung
streng reell und solide
zu **billigsten Cassa-Preisen.**
Wertheims
Waren-Credit-Haus
NEUSS, Kapitelstrasse,
neben dem Marienhaus.

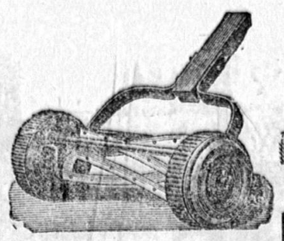
Reste Reste Reste
Reste Reste Reste
Reste Reste Reste

Kleiderstoffe
Buxkins
Waschstoffe
moderne Ausmusterungen.

Unsere **anerkannt guten Qualitäten zu staunend billigen Preisen.**

Geschmackvolle reiche Auswahl
Aparter Kopftücher.

Rothschild & Fleck
Telefon 167. **Grevenbroich.** Telefon 167.



Rasenmäher
in großer Auswahl sowie alle
Garten-Geräte
empfiehlt
R. Broix, Eisenhandlung, Neuss.

Empfehle mich in allen vorkommenden
Drechslerarbeiten
für **Bau- und Möbelfach.**
Mech. Drechslerei **M. Klöden,**
Rheinstraße 23.

Ein schöner **Majolika-Ofen** und ein runder **Wirtschaftstisch** (Eichen) zu verkaufen.
Krurstraße 5.



Für Saison 1908 sind meine
ARIADNE-FAHRRÄDER
entschieden die besten und billigsten. 5 Jahre Garantie. Franko-Zusendung. Leistungsfähigste Bezugsquelle in Pneumatiks u. Fahrrad-Zubehörteilen bei konkurrenzlos niedrigen Preisen. Viele Anerkennungsschreiben. Auch meine Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musik-Instrumente etc. sind äußerst preiswert. Verlangen Sie gratis u. frko. Hauptkatalog No. 206
Franz Verheyen
Frankfurt a. M., Taunusstr. 31.

Rennen zu Neuss.
Sonntag, den 17. Mai, Montag, den 18. Mai, Sonntag, den 26. Juli, Montag, den 27. Juli, Sonntag, den 2. August,
nachmittags 3½ Uhr.
100250 Mark Bar
und
16 Ehrenpreise.

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland.

Die gestrige General-Versammlung war nicht beschlußfähig, weil die gemäß § 25 der Statuten für Statutabänderung erforderliche Vertretung von einem Viertel aller stimmberechtigten Aktien nicht vorhanden war.

Auf Grund desselben Paragraphen findet

Donnerstag, den 11. Juni d. J., nachmittags 5½ Uhr,

zu **Neuß** im Lokale der Aktiengesellschaft „**Verein**" in der Erststraße eine wiederholte

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

Abänderung der Statuten:

a. § 42 soll abgeändert wie folgt: „Verbleibt ein Ueberschuß, so können aus demselben Zuwendungen an den Sparfonds erfolgen."
b. § 44 Absatz 2 soll abgeändert werden wie folgt: „Der Sparfonds soll zur Ergänzung der Dividenden und ferner für außerordentliche, den satzungsgemäßen Aufgaben entsprechende Zwecke nach dem Ermessen des Aufsichtsrats benutzt werden."
c. § 44 Absatz 3 soll abgeändert werden wie folgt: „Ist die Kapitalreserve, nachdem die Maximalhöhe erreicht war, angegriffen worden, so muß sie bis zum Maximum in statutgemäßer Weise wieder ergänzt werden."

Diese General-Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien beschlußfähig.

Neuß, den 5. Mai 1908.

Der Aufsichtsrat:
Wilhelm Thywissen, Vorsitzender.

Sonntag, den 10. d. Mts. findet zu
Büttgen
im Saale der **Wwe. Dammer,** nach dem Hochamte
Versammlung der Zentrumspartei
für den Wahlbezirk Büttgen-Dorf
statt zum Zwecke der Wahlen des Ortskomite's, der Vertrauensmänner und der Vertreter zum Kreiskomitee.

Volksverein für das kath. Deutschland.

Am **Sonntag, den 17. Mai, nachmittags 5½ Uhr,** findet in
Büttgen
im Lokale des Herrn **Joh. Weyers** eine
Große Versammlung
statt, in welcher unter anderem der hochwürdige Herr **Pater Kassiepe,** Superior des Oblatenklosters St. Nicolaus, einen sehr wichtigen
Vortrag
halten wird.

Wegen der Wichtigkeit der Vorträge werden alle Pfarrangehörige, auch der Außenorte, freundlichst und dringend eingeladen.

Der Geschäftsführer.

Apollotheater Düsseldorf.
Direktion **J. Glück.**
Täglich, abends 8 Uhr:
Gastspiel **des Gebrüder Herrnfeld-Theaters Berlin.**

Kath. Arbeiterverein.
Sonntag, den 10. Mai, vormittags 10—12 Uhr:
Zahlung d. Beiträge für Zentral-Sterbekasse „Leo"
und von 11—12 Uhr für die
Krankengeld-Zuschuß-Kasse
in der Restauration **Koppenburg,** Crefelderstraße.
Um pünktliche Zahlung ersuchen dringend
die Vorstände.

Sportwagen, 2 sitzig, mit Verdeck zu verkaufen.
Furtherstraße 49, I.

Versammlungskalender.

Konsumverein „Eintracht" Neuß.
Sonntag, den 10. Mai, vormittags ½10 Uhr:
Vorstands- u. Aufsichtsrats-Sitzung
im Lokale **Markt 15.**
Um pünktliches Erscheinen bittet
der Vorsitzende.

Kartell der christlichen Gewerkschaften von Neuß und Umgegend.
Sonntag, den 10. Mai, vormittags 10½ Uhr:
kombinierte Versammlung
im Lokale **Markt 15.**
Tagesordnung:
1. Arbeitsplan für die Sommermonate,
2. Vortrag; Der **gewerbliche Arbeitsvertrag,**
3. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem und pünktlichem Besuch ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Die Mode

Stoffe:

Braun und graue Nuancen, in Cheviot und Kammgarnbindungen und streifenbindenden Dessins, wechseln mit schwarzweissen und grünlichen Farbentönen.

Schnitte:

Lange Form der Joppe, mit stark markierter Taille und Schlitz in der Rückennaht. Lang umfallender, etwas weiterer Ausschnitt; die Hose halbweit im Knie und am Fusse anschliessend, bilden das Auffallende der diesjährigen Mode.



Vollste Zufriedenheit

bei dem allergrössten Teil des Publikums findet die fertig zu kaufende Herren-Bekleidung. — Seitdem grosse Spezialgeschäfte, wie das unsrige, es sich angelegen sein liessen, nicht möglichst geringpreisige, sondern wirklich **gute, gediegene, in Schnitt und Verarbeitung musterhafte, vollendet schöne Konfektion** herzustellen, ist jedes Vorurteil gegen fertige Herrenkleidung beseitigt. Die gewaltigen Umsätze, der gemeinsame Kassa-Einkauf mit 15 erstklassigen Spezialgeschäften bringen bedeutende Vorzüge im Einkauf und in der Herstellung und somit **unerreichbare Preiswürdigkeit** mit sich.

Das Allerneueste,

was die Frühjahrs- nnd Sommermode in

Herren- und Jünglings-Anzügen, Paletots, Mänteln, Hosen und Westen

brachte, haben wir in grossen Sortimenten aufgenommen und behaupten, dass niemand in der Lage ist, unsere Auswahl und Preiswürdigkeit auch nur annähernd zu erreichen. Die neuesten Schnitte, die modernsten Farben, die apartesten Stoffe sind in überraschender Auswahl vertreten. Ganz besonderer Wert wird auf beste Innenverarbeitung und Wattierung gelegt, wodurch für allerfeinste Massarbeit vollkommen Ersatz geboten wird.

SPEZIALITÄT: Gutsitzende fertige Kleidung für korpulente und kurzgedrungene, ausser-gewöhnlich grosse und schlanke Herren.

HETTLAGE, DÜSSELDORF, KLOSTERSTR.

Grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft Deutschlands.

Landaufenthalt.

Erholungsbedürftige finden angenehme **Pension** bei billigen Preisen.

H. Herter,
Restauration zum Mühlenbusch
Rosellerheide bei Rorf
[direkt am Wald].

Dr. Hemmerling,
Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.
Düsseldorf, Oststr. 65.
Sprechst. 8—8, Sonn. 9—1.
Neueinricht. e. Laboratoriums für chem. u. mikroskop. Harnuntersuch. in Aachen.

Künstliche Zähne,
Plomben, Zahnziehen,
mache noch besonders aufmerksam auf die feineren **Metall-Technikzähne ohne Gaumen.** Die Gebisse mache ich selbst, daher sehr billig. Auf **Reparaturen** kann gewartet werden.
A. Keuneke, Neuß,
Kapitelstraße 64.

Wohne jetzt
Oberstraße Nr. 53,
1. Etage, bei Herrn Bürstenfabrikant **Peter Schippers.**
Briefe, Schulgesuche, Steuer- und Militär-Reklamationen, Eingaben an die höchsten Behörden etc., alle schriftlichen Arbeiten
werden bill. u. sauber angefertigt.
Frau Dr. Carl Bentlage.
geb. **Schmitz.**


„Superior"-Fahrräder
u. Zubehörteile
sind die vorzüglichsten und im Gebrauch die billigsten!
hervorragend schön und äusserst preiswert sind auch unsere
Waffen, Nähmaschinen, Wasch- u. Wringemaschinen
Taschen- u. Wanduhren, Sprechmaschinen u. s. w.
Fordern Sie gratis u. portofrei illustr. Prachtkatalog
Hans Hartmann, A.-G., Eisenach 75

Das Allerbeste ist
Dalli-
Seifenpulver

Neußer Spar- und Bauverein e. G. m. b. H. Neuß.

Activa. Bilanz am 31. Dezember 1907. **Passiva.**

Grundeigenthum	31806	66	Geschäfts-Anteilen-Conto	31881	56
Häuser-Conto	326988	91	Reserve-Fonds, gesetzlicher	2200	30
Utensilien-Conto	129	60	Hülfs-Reserve-Fonds	2226	09
Straßenbaukostenhinterlegungs-Konto	3673	04	Hypotheken-Conto	311269	35
Geschäfts-Anteil-Verbandskasse Rhein. Bauvereine	100	—	Bank-Conto	11756	—
Ausstehende Forderung	940	78	Reingewinn	5614	45
Kassenbestand	1308	76			
	364947	75		364947	75

Gewinn. **Verlust.**

Mieten	19342	32	Abgaben u. Unterhaltung	3993,04	
Grundstücksgewinn	903	50	Vortrag aus 1906	1500,—	2493 04
			Geschäfts-Unkosten		566 04
			Zinsen-Conto		9914 73
			Abschreibungen		1657 56
			Reingewinn		5614 45
	20245	82		20245	82

Das Geschäftsguthaben der Genossen hat sich um 3963,15 Mk. erhöht.
Am 1. Januar 1908 beträgt die Mitgliederzahl 296.
Am 1. Januar 1908 beträgt die Gesammthaftsumme 65 800,— Mk.

Der Vorstand:
Jos. Simons, C. Hartingen, A. Ginzler.

Roisdorfer

ist das beste aller Tafelwasser.
Staatsmedaille.

Alleinverkauf für **Neuss** und **Umgegend** bei **C. W. Korten** in **Neuss.**
Niederstrasse. Niederlage sämtlicher Kurwasser.

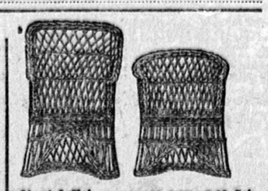
Brennabor

Das beste Rad der Welt.

Preisverzeichnis kostenlos.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.

Wilh. Josten Söhne, Neuss.



Korbsessel neueste Art M. 6.30 u. 7.20. Jed. erfreuend. Geschenk direkte. Korbmöbelfabr. **Julius Tretbar, Grimma** 510

Ein starker **Pony** zu verkaufen. Glockhammer 28.

Zur Aufklärung!

Wir machen darauf aufmerksam, daß der

Fahrradhändler Gerh. Fasbender
in **Holzbüttgen**

nach wie vor mit der **Vertretung** unserer **Fabrikate** betraut ist und derselbe für **Büttgen** und die angrenzenden Landgemeinden, einschließlich **Neußerfurth** und **Osterath** vertragsmäßig das

Alleinverkaufsrecht

unserer **Fabrikate** besitzt.

Wir bitten bei Bedarf, sich an denselben wenden zu wollen, wo unsere, als unübertroffen bekannten **Original-Fabrikate,** zu **billigsten Preisen** abgegeben werden und wir **reelle Bedienung** zusichern.

Hochachtend!

Cito-Werke,
Köln-Klettenberg.

Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie den verehrlichen Einwohnerr von

Neuß und Umgebung

die ergebene Mitteilung, daß ich eine Agentur der renommierten

Färberei und chem. Waschanstalt vormals Ed. Printz Akt.-Ges.

übernommen habe.

Ich halte mich zur Entgegennahme von Aufträgen für obige Firma bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Jos. Ohoven
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Neuß a. Rh., Zollstr. 55.

Jagd-Tabak
Arnold Böninger, Duisburg
AB Tabak

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag, den 10. Mai 1908, abends 1/2 9 Uhr, im Gesellenhause

Mai-Feier,

in welcher zum ersten Male unser **Gesangchor** auftreten wird.

Vortrag über **Episoden aus dem Leben Kolpings.**
Aufführung einiger Theaterstücke.

Außerdem gelangt ein großer **Schnitzaltar** nebst geschnitztem **Kreuz** zur Versteigerung.

Indem wir zu obiger Veranstaltung außer den Mitgliedern und Ehrenmitgliedern auch deren Angehörige einladen, bitten wir um zahlreichen und pünktlichen Besuch.

J. A.: **Der Vorstand.**

Unterrichtskursus für Gesellen

im kath. Gesellenhaus, Hammtorwallstr. 27.

Sonntag Morgen von 10—12 Uhr **Zeichnen** (Fachzeichnen für Schlosser, Schreiner, Zimmerer, Klempner, Schneider, Maurer ꝛc., ferner ornam. Entwürfe und Stilisieren für Dekorationsmaler und Anstreicher).

Dienstag Abend von 8 1/2—10 1/2 Uhr **Geschäfts- und Buchführung** (gewerbliches Rechnen, Rechtschreibung, Geschäftsaufsätze, insbesondere geschäftl. Briefwechsel des Gewerbetreibenden ꝛc., bei späterer Fortsetzung Buchführung, Kalkulation, Wechsellehre).

Wichtig für die Vorbereitung auf die **Gesellen-** und **Meisterprüfung.**

Für Mitglieder u. Ehrenmitglieder des kath. Gesellenvereins 1 M.
„ Nichtmitglieder . . . . . 3 „

Die Anmeldungen erfolgen von jetzt ab am besten in den Unterrichtsstunden und zwar beginnen dieselben am kommenden Sonntag bezw. Dienstag (10. und 12. Mai).

Zu reger Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

Jünglings-Kongregation St. Marien.

Am Sonntag, den 10. Mai cr., nachmittags 2 Uhr:

Andacht.

Um 5 Uhr:

Versammlung

auf dem an der **Furtherschule** gelegenen **Platze,** zwecks **Abhaltung von Jugendspielen.**

Zu recht zahlreicher Beteiligung wird freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Die **Mitgliederversammlung** im **Vereinshause** fällt **aus.**

Piano -Stimmen -Reparieren -Polieren
Graf Adolfstrasse 89, **Mauelshagen & Co.** Telefon 5096.

daufenthalt.
ungsbedürftige finden
ne Pension bei billigen
h. Herter,
tion zum Mühlenbusch
llerheide bei Norf
irekt am Wald).
Hemmerling,
alarzt für Haut-
d Harnleiden.
dorf, Oststr. 65.
st. 8—8, Sonn. 9—1.
richt. e. Laboratori-
r chem. u. mikroskop.
ntersuch. in Aachen.
stliche Zähne,
ben, Zahnziehen,
och besonders aufmerk-
die feineren Metall-
ähne ohne Gaumen.
sse mache ich selbst, da-
billig. Auf Reparа-
ann gewartet werden.
Keuneke, Neuß,
Kapitelstraße 64.
e jetzt
straße Nr. 53,
bei Herrn Bürsten-
Peter Schippers.
Schulgesuche, Steuer-
ilitär-Reklamationen,
n an die höchsten Be-
etc., alle schriftlichen
Arbeiten
ill. u. sauber angefertigt.
Dr. Carl Bentlage.
geb. Schmitz,
rior"-Fahrräder
Zubehörteile
gleichsten und im Gebrauch die billigsten!
nd schön und dauerhaft preiswert sind wie unsere
maschinen, Wasch- u. Wringmaschinen
anduhren, Sprechmaschinen u. s. w.
ralis u. portofrei illustr. Prachtkatalog
mann A.G., Eisenach 75
Allerbeste
alli-
Seifenpulver
n-Verein.
abends 1/2 9 Uhr, im
ier,
ngchor auftreten wird.
n Leben Kolpings.
eaterstücke.
chnitzaltar nebst ge-
außer den Mitgliedern
hörige einladen, bitten
esuch.
Der Vorstand.
ür Gesellen
torwallstr. 27.
Zeichnen (Fachzeichnen
ypner, Schneider, Mau
lfizieren für Dekorations-
Uhr Geschäfts- und
chtschreibung, Geschäfts-
fel des Gewerbetreiben-
hführung, Kalkulation,
f die Gesellen- und
th. Gesellenvereins 1 M.
. . . . . 3 „
ab am besten in den
iefelben am kommenden
kai).
Der Vorstand.
St. Marien.
nachmittags 2 Uhr:
t.
lung
egenen Platze, zwecks
freundlichst eingeladen.
r Vorstand.
ag im Vereinshause
zimmen
eparieren
olieren
& Co. Telefon 5096.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55 — Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich — Telephon Nr. 55

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.20. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 40 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 160. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Samstag, 9. Mai 1908.** (Gregor von Nazianz.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | **35. Jahrgang.**

Deutschland.

Berlin, 8. Mai.

Fürst Eulenburg in Untersuchungshaft.

* Berlin, 8. Mai. Gestern abend wurde über den Fürsten Philipp zu Eulenburg die gerichtliche Untersuchungshaft verhängt. Er ist heute nachmittag im Krankenautomobil in das Berliner Charite-Krankenhaus gebracht worden.

Die Verhaftung des Fürsten Eulenburg.

)(Berlin, 8. Mai. Heute nachmittag 6½ Uhr ist Fürst zu Eulenburg in der Charite eingetroffen. Kriminalkommissar Nasse war um 1¼ Uhr mit einem großen Automobil einer hiesigen Firma in Liebenburg angelangt. Der Fürst bat, vor der Abfahrt noch etwas zu sich zu nehmen und einige geschäftliche Angelegenheiten ordnen zu dürfen. Um 3½ Uhr erfolgte sodann die Abfahrt mit der Fürstin, dem Leibdiener und dem Arzt. Der Fürst ist vollständig gebrochen und litt an großen Schmerzen, weshalb sehr langsam gefahren und oft angehalten werden mußte. In den Wagen mußte er von der Dienerschaft getragen werden. Die Fahrt ging über Löwenberg, Nassengrund und Oranienburg. Der begleitende Arzt hatte sich mit allerhand Beruhigungsmitteln ausgerüstet. In der Charite waren alle Vorkehrungen zur Aufnahme des Fürsten getroffen. Aerzte empfingen ihn am Eingang. Krankenwärter trugen ihn sofort in das für ihn bestimmte Zimmer über der Kinderklinik und betteten ihn dort. Die Fürstin wohnt vorläufig in einem hiesigen Hotel. Sohn und Tochter des Fürsten blieben in Liebenberg.

Die Freilassung gegen Caution abgelehnt.

)(Berlin, 9. Mai. Sofort nach der Inhaftierung des Fürsten zu Eulenburg stellte sein Vertreter Rechtsanwalt Wrenko den Antrag auf Freilassung gegen Stellung einer Kaution. Die Familie stellte hierzu 500 000 Mk. zur Verfügung. Das Gericht lehnte dieselbe ab, da in anbetracht der Höhe der evtl. Strafe Fluchtverdacht vorliege. Rechtsanwalt Wrenko legte sofort Beschwerde bei der Beschlußkammer ein, welche sofort zusammentrat und nach mehrstündigen Verhandlungen die Freilassung ebenfalls ablehnte.

Rheinland-Westfalen.

* **Neuß,** 9. Mai.

Die Sammlungen des Altertumsvereins im Obertore sind am Sonntag nachmittags von 3—5 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

).(Damm, 9. Mai. Am Sonntag nachmittag 5½ Uhr findet im Dycker Weinhaus ein Vortrag des Herrn Winterschuldirektors Wirtz aus Odenkirchen über die Bedeutung der Viehzucht statt.

A Düsseldorf, 8. Mai. Die 55. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands soll am Sonntag, den 16. August durch einen Festzug der katholischen Arbeiter-, Gesellen- und Knappenvereine eingeleitet werden. Das Komitee erläßt einen Aufruf zu recht zahlreicher Teilnahme an diesem Festzuge.

=!= M. Gladbach, 8. Mai. Am Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr, wird in Venn bei M. Gladbach die feierliche Grundsteinlegung zum Erweiterungsbau der Pfarrkirche durch Herrn Dechant Stroux aus Viersen vorgenommen. Der Grundstein ist entnommen aus der Katakombe des hl. Papstes Callistus. Zur Erinnerung an dieses Fest werden durch die Kühlen'sche Kunstanstalt in M. Gladbach gefällige Ansichtskarten mit dem Bilde der erweiterten Kirche nach einer Zeichnung des Herrn Architekten Alois Schlösser aus Neuß in Lichtdruck hergestellt.

* Erkelenz, 7. Mai. Das Centrum wird für die Bezirke Erkelenz, Geilenkirchen und Heinsberg den bisherigen Abgeordneten des Wahlkreises, Frhrn. v. Eynatten, und für den bisherigen Abgeordneten Amtsgerichtsrat Opfergelt, der krankheitshalber eine Mandatsannahme abgelehnt hat, den bisherigen Vertreter des Wahlkreises Mülheim-Wipperfürth, Gutsbesitzer Hub. Schlick aus Holzweiler aufstellen.

* Kleve, 8. Mai. Dechant Prälat Drießen ist im 80. Lebensjahr gestorben.

* Dortmund, 8. Mai. Hier ist heute eine aus vier Personen bestehende Falschmünzerbande vergaftet worden, die das Industriegebiet mit falschen Fünfmarkstücken überschwemmt hat.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

)(Berlin, 8. Mai. Die Nordd. Allg. Ztg. meldet: Auf Grund der vom Reichstage erteilten Ermächtigung richtete Präsident Graf Stolberg an den Kaiser folgendes Telegramm nach Schloß Schönbrunn:

Die Vertreter des deutschen Volkes, das ohne Unterschied der Partei freundschaftliche und vertrauensvolle Beziehungen zwischen dem Deutschen Reiche und der österreichisch-ungarischen Monarchie sowie das mitteleuropäische Bündnis als ein Unterpfand des Friedens und der Wohlfahrt der Völker betrachtet, vereinigte ihre Wünsche mit denjenigen, die Ew. Majestät Sr. Majestät dem Kaiser und König Franz Josef darbringen.

Gestern nachmittag ging folgendes Antworttelegramm des Kaisers ein:

Exzellenz danke ich für Ihre Mitteilung über die Kundgebung des Reichstages, die bezeugt, daß der Reichstag und das deutsche Volk mit ihren Wünschen für Se. Majestät den Kaiser und König Franz Josef hinter den Fürsten stehen.

Rochette freigelassen.

A **Paris,** 9. Mai. Der ehemalige Kellner und spätere Bankier Rochette, der für einige Millionen Schwindeleien getrieben, wurde gegen eine Caution von 100 000 Franken freigelassen.

)(Wien, 8. Mai. Im Laufe des heutigen Vormittags traten die letzten Gäste, die an der Huldigung für den Kaiser teilgenommen hatten, ihre Heimreise an, und zwar der Großherzog von Baden, der Fürst zu Schaumburg-Lippe, der Großherzog von Oldenburg, der Herzog von Anhalt und der Vertreter der Hansestädte, Bürgermeister Dr. Burchardt.

Das Befinden des Kaisers Franz Josef nach den Mühen des gestrigen Tages ist heute das beste. Der Kaiser verbrachte die Nacht in gesundem Schlafe, stand zur gewohnten Stunde auf und erledigte um fünf Uhr früh ohne Zeichen von Ermüdung sein Tagesprogramm. Nach dem Dejeuner unternahm er den gewohnten Spaziergang im Kammergarten.

* Donaueschingen, 8. Mai. Heute nachmittag 2½ Uhr traf das deutsche Kaiserpaar mit Sonderzug hier ein und wurde vom Fürsten und der Fürstin von Fürstenberg am Bahnhofe empfangen.

Unfall.

□ **Witten,** 9. Mai. Bei einer Kahnfahrt auf der Ruhr kenterte ein Nachen mit mehreren Personen. Zwei ertranken.

Verurteilung.

‡ **Breslau,** 9. Mai. Der Agent W. Weiß wurde wegen Erpressung und Nötigung des Cardinals Kopp zu 4 Jahren Gefängnis, der Dekorateur Zimmermann und Installateur R. Wolff, wurden wegen Beleidigung zu 4 Monaten verurteilt.

* Berlin, 8. Mai. Das große Los der Preußischen Klassenlotterie im Betrage von 500 000 Mark fiel in der heutigen Nachmittagsziehung auf die Nummer 132 829.

)(Charlottenburg, 8. Mai. Bei Kanalisationsarbeiten in der Akadienallee Westend wurden heute drei Arbeiter verschüttet. Einer ist tot, zwei wurden verwundet und ins Krankenhaus gebracht.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte.

‖ **Hamburg,** 9. Mai.

Wetter-Prognose für den 10. Mai.
Bewölkt, kühl.

Witterungs-Beobachtungen vom 8. Mai.
Höchste Tagestemperatur: 15 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 9 Grad über Null.
Am 9. Mai, morg. 8 Uhr: 10 Grad über Null.
Das Barometer ist 2 Millimeter gefallen.

Fruchtpreise zu Neuß vom 9. Mai.

Weizen	1. Qual. trock. Ware	22	—
	2. „	21	—
	3. „	—	—
Roggen	1. Qual.	19	90
	2. „	18	90
Neuer Hafer	1. Qual.	16	70
	2. „	15	70
Gerste	1. Qual.	—	—
	2. „	—	—

(Alles die 100 Kil.)

Heu à 50 Kil.	3,70	—4,20
Luzernerheu à 50 Kil.	4	60
Krummstroh à 500 Kil.	17	—
Breitdruschstroh „ „	19	—
Kartoffeln à 50 Kil.	3,00	—3,50

Weizen und Roggen 30 Pfg. höher.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	74 50
Rüböl per 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	76 50
Gereinigtes Oel per 100 Kil. 3 Mk. höher als Rüböl	
Rübkuchen per 1000 Kil. bei Abnahme von 10000 Kil.	105 —
in kleineren Partien	108 —
Kleie à 50 Kil.	6 60
Butter per Kilo	2 50
Eier (100 Stück)	7 —

Rüböl und Kuchen unverändert.
Eier 50 Pfg. niedriger.

Getreide und Produkte.

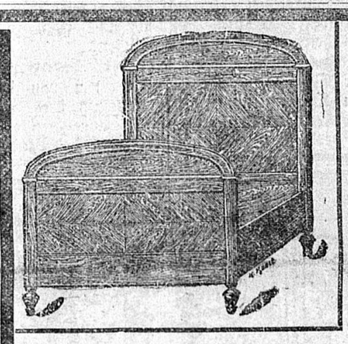
+ Krefeld, 8. Mai. Produktenmarkt. (Frachtfrei Krefeld.) Weizen, Landware 1. Qualität M. 22,00, 2. 21,00, ausländ. 1. Qual. 24,50, 2. 23,50; Roggen Landware 1. Qual. 20,00, 2. 19,50, ausländ. 1. Qual. 23,00 2. 22,50; Hafer, Landware, 1. Qualität 17,00, 2. 16,00, ausländ. 1. Qual. 20,00, 2. 19,00; Futtergerste 1. Qual. 15,25, 2. 15,00; Mais, Mixed 00,00, runder 1. Qual. 16,50, Cinquant, 1. Qual. 17,00, 2. 00,00, Buchweizen, Landwaare 00,00, ausländ. 1. Qual. 23,00, 2. 00,00 Mk.; Weizenmehl 000 Mk. 28,50 bis 29,25; Roggenmehl —,—. Weizenkleie 1. Qual. 12,50, 2. 11,50, Vollmehl 1. Qual. —,—, 2. —,—, Leinmehl 1. Qual. 15,60, 2. 00,00. Baumwollsaatmehl 1. Qual. 16,00, 2. 00,00, Palmkuchen 1. Qual. 13,20, 2. —,—. Landware: Ruhiges Geschäft; das Angebot war mittelmäßig, Nachfrage schwach, Preise kaum behauptet. Futtermittel: Markt ruhig, der Konsum ist zurückhaltend. Auslandware: Weizen festest, Forderungen gegen Vorwoche Mk. 10,— erhöht, Angebot von Argentinien ganz minimal, die Verschiffungen von Argentinien waren diese Woche wieder überaus klein. Roggen fest, Preise 1—2 Mk. höher. Gerste: Angebot klein, Preise 3—4 Mk. höher. Hafer sehr fest, Nordrußland kauft alle Sommerkontrakte zu enormen Preisen zurück. Plata-Hafer 7—8 Mk. höher.

Civilstand
der Bürgermeisterei Grevenbroich pro Monat April.

Geburten. 1. Jakob Franz, S. v. Fabrikarbeiter Franz Schmitz, Allrath. — 6. Franz Philipp, S. v. Fabrikarbeiter Hubert Heidemanns, Neuenhausen. — 12. Anton Hubert, S. v. Wegewärter Jakob Schlipper, Allrath. — 19. Otto Arnold Friedrich Paul, S. v. Ingenieur Otto Kaßler, Grevenbroich. — 10. Paula Wilhelmine Hedwig, T. v. Handlungsgehülfen Wilhelm Otten, Roggenbroich. — 13. Wilhelm, S. v. Schornsteinfegermeister Josef Volk, Grevenbroich. — 22. Pet., S. v. Viktualienhändler Wilhelm Granderath, Allrath. — 25. Karl Johann u. Elisabeth Bernhardine Anna, Zwillinge von Lehrer Wilh. Pesch, Grevenbroich. — 28. Elisabeth, T. v. Fabrikschlosser Jakob Schmidt, Grevenbroich.

Sterbefälle: 9. Leonhard Hub. Bayer, 83 J., Grevenbroich. — 11. Christina Koch, 10 J., Grevenbroich. — 13. Franz Philipp Heidemanns, 7 Tage, Neuenhausen. — 20. Gastwirt Josef Borrenkott, 56 J., Grevenbroich. — 20. Agnes Dahmen, 3 M., Neuenhausen. — 20. Rentnerin Agnes Steingens, 81 J., Neuenhausen.

Verkündigungen. Ingenieur Theodor Johannes Hermann Wolff, zu Mülheim (Rhein) u. Margareta Petronella Hubertina Breuer, zu Grevenbroich. — Postassistent Heinrich Höveler, zu Lüttenglehn und Christian Ehl, zu Grevenbroich. — Bürgermeistereisekretär Johann Hubert Becker, zu Grevenbroich, und Maria Elisabeth Zwenger zu M.-Gladbach.



Betten

Bettfedern und **Daunen** die grösste Spezialität der Firma in nur auserlesener feinster Ware.

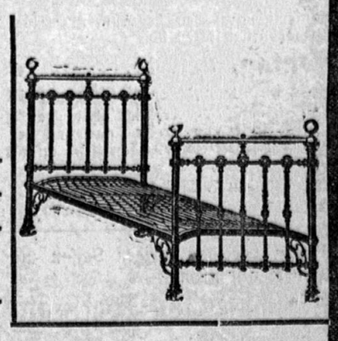
Besonders preiswert.

Eisen-Betten	für Dienstboten 10.75, 8.50,	5.90 Mk.
Eisen-Betten	mit doppelt. Spiralboden und 6 Füssen mit Rollen	10.75 Mk.
Eisen-Betten	mit Patentmatratze und Fussbrett	18.50 Mk.
Eisen-Betten	hocheleg., ganz schwere Betten mit Messingteilen 38.—, 30.—,	26.00 Mk.
Holz-Betten	geschweifte Form, hübscch lackiert	12.50 Mk.
Holz-Betten	2schläf. mit 32m/m stark. Schwinge und Seiten besonders empfehlenswert	15.75 Mk.
Holz-Betten	mit eleganten Aufsätzen	22.50 Mk.

In eigener Werkstätte gefertigte

Matratzen

mit bester, reiner Füllung in Ia. Verarbeitung.



Auflege-Matratzen m. Keil 8.75 Mk.
Drell-Matratzen 12.— Mk.
Illteil. Drell-Matratzen 17.50 Mk.
Sprungfedermatratzen 28.—, 26.—, 24.—, 20.— Mk.

GEBR. ALSBERG
NEUSS.

Rheinland-Westfalen.

* **Neuß**, 9. Mai.

Ⓩ **Auf zur Centrumsversammlung,** so lautet am morgigen Sonntage die Parole. Die Wahlen zum Landtage sind nicht mehr fern, allenthalben rüstet man sich zum Kampfe, da darf auch das Neußer Land nicht zurückbleiben. Insbesondere muß jede Gemeinde durch ihre Delegierten bei der um 3 Uhr beginnenden Vertrauensmännerversammlung vertreten sein, da ja hier die endgültige Aufstellung der Kandidaten für unsern Kreis erfolgt. Die große Wählerversammlung gewinnt schon durch die Teilnahme und die Reden unserer Abgeordneten an Interesse. Heute, wo sich wieder alles zusammenschart, um gegen das Centrum den Kampf zu führen, da wollen auch wir opferfreudig zusammentreten und der Partei, die so viel Liebe um uns verdient hat, unsere unwandelbare Treue beweisen.

§ **Die Besucher der Centrumsversammlung** seien darauf aufmerksam gemacht, daß diese so früh beendet sein wird, daß die Teilnahme an dem Konzerte der Neußer Männer-Gesang-Vereine zu Gunsten der Orgel von Knechtsteden möglich ist. Unsere Parteifreunde können sich also an dem Tage auch noch einen besonderen Kunstgenuß verschaffen.

⏃ **Der Verein der Landgemeinden, Bürgermeistereien und Bürgermeister des Regierungsbezirkes Düsseldorf** sendet uns folg. Mitteil. über seine am Dienstag, den 26. Mai cr., vormittags punkt 11 Uhr zu Neuß im Rathaussaale stattfindende 14. Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Die Wohnungsfrage auf dem Lande. Herr Landesassessor Dr. Mewes-Düsseldorf. 2. Beleuchtungsanlagen für kleinere Gemeinden. Herr Ingenieur Dr. Thierbach-Köln-Rodenkirchen. 3. Die Entwickelung und Organisation des ländlichen Personalkredits. Herr Generalsekretär Sperling-Köln. 4. Gasthausreform und Mäßigkeitsbewegung. Besprechung des Vortrages des Kollegen Wasse aus der 13. Hauptversammlung. 5. Annahme einer neuen Satzung. 6. Wahl eines Vertreters zum Vorstande des Provinzial-Verbandes. 7. Besprechung von Fällen aus der Praxis. Im Anschluß an die Versammlung — etwa um 2 Uhr — findet im Hotel Pelzer ein gemeinsames Mittagessen statt. Der Preis für das Gedeck beträgt einschließlich Tafelmusik 3 Mark. Hiernach: 1. Besichtigung der Münsterkirche und des Obertores (historische Baudenkmäler) und der in letzterem untergebrachten geschichtlich bedeutungsvollen Sammlung von Altertümern aus der Römerzeit unter sachkundiger Führung. 2. Sodann Besichtigung der Hafenanlagen und deren modernsten Aus- und Einladevorrichtungen, sowie des großen Mühlenetablissements von Simons am Hafen. Die Stadt Neuß stellt für eine Fahrt durch den Hafen ihren Dampfer zur Verfügung. 3. Später Besichtigung des städtischen Elektrizitätswerkes. 4. Um 6 Uhr Uebung der gesamten freiwilligen Feuerwehr an der Rheintorschule unter Mitwirkung der Dampffeuerspritze (schleudert 1500 Liter in der Minute) und des Hafendampfers, dessen Feuerlöscheinrichtung eine Leistungsfähigkeit von 2000 Litern pro Minute besitzt. Hiernach Spaziergang durch die Promenaden und den Stadtgarten. 5. 8 Uhr: zwangloses Abendessen im Stadtgartenrestaurant, dem sich im Stadtgarten ein von der Stadt aus Anlaß der Tagung veranstaltetes Militär-Konzert anschließt.

§ **Das morgige Konzert für die Knechtstedener Orgel** beginnt pünktlich um 7 Uhr und wird, da keine größere Pause eintritt, gegen 9 Uhr beendet sein, also eine auch für die jetzige Jahreszeit sehr geeignete Konzertzeit. Da gerade in den jüngsten Tagen das Interesse für das Missionshaus Knechtsteden neu geweckt worden ist, darf für das morgige Konzert auf große Teilnahme gerechnet werden, um so mehr, als das Programm nicht nur durch die Mitwirkung von zwei Solisten, wie man sie selten bei ähnlicher Gelegenheit in Neuß gehört hat, sondern auch durch die geschmackvoll ausgewählten und von der vereinigten Sängerschar sorgfältig geprobten Männerchöre eine große Anziehungskraft erhalten hat. Musikalischen Feinschmeckern bringt das Konzert Chöre von Haydn, Mozart und Schubert; die drei stimmungsvollen Volkslieder werden die gewohnte Wirkung sicher auch diesmal nicht verfehlen und für einen effektvollen Schluß sorgen die Chöre von Max Bruch und M. Müller. Da die Sänger der Cäcilia, Eintracht und Novesia unter ihren Dirigenten in sehr zahlreich besuchten Proben das ihrige getan haben, um das Konzert möglichst gut vorzubereiten, werden sie nun wohl auch erwarten dürfen, durch einen vollbesetzten Saal belohnt zu werden. Das würde nicht nur dem guten Zweck reiche Mittel schaffen, sondern auch den drei Vereinen ein neuer Ansporn sein für ein weiteres einträchtiges Zusammenwirken zu ihrer eigenen Freude und zum Vorteil der edlen Sangeskunst in unserer Vaterstadt.

Ⓩ **Zum Doktor der Theologie** promovierte am vergangenen Donnerstag an der Universität zu Freiburg im Breisgau der ehemalige Kaplan an St. Marien hierselbst, der jetzige Oberlehrer am königl. Seminar in Boppard, der hochwürdige Herr Busch. Die demnächst auch als Buch bei Schöningh in Paderborn erscheinende Dissertation behandelt das Thema: „Wesen der Erbsünde nach Bellarmin und Suarez, eine dogmengeschichtliche Abhandlung." Die zahlreichen Freunde des ehemaligen Neußer Seelsorgers werden sich mit uns gern zu einem herzlichen Glückwunsch verbinden.

⏝ **Aus der Neußer Franzosenzeit.** Herr Oberlehrer Dr. Ortmann von der hiesigen Oberrealschule bittet uns um die Aufnahme folgender Zeilen: „Mit einer Arbeit, über die von den verdienten Geschichtsschreibern der Stadt Neuß, Löhrer und Tücking, etwas stiefmütterlich behandelte Franzosenzeit (1794—1814) beschäftigt, bitte ich alle diejenigen, die irgend welche Erinnerungen (Drucke, Briefe, Tagebücher usw.) an jene große Zeit in Händen haben oder sonst irgend etwas Interessantes aus dieser Zeit wissen, mir hiervon gütigst Mitteilung machen zu wollen. Jede, scheinbar auch noch so geringfügige Nachricht wird mit bestem Danke angenommen.

* **Die neue Düsseldorfer Rennbahn** wird erst am 4. und 5. Oktober eröffnet werden. Es waren ursprünglich schon der 24. und 28. Mai als die ersten Renntage geplant, sie mußten aber schon vor längerer Zeit aufgegeben werden. Jetzt zog der Verein auch den 28. und 29. Juni zurück und nahm seine Zuflucht zu der gleichen Maßnahme wie im Vorjahre, in dem er auf der Neußer Bahn einen Renntag nach dem Abschluß des dortigen Meeting inscenierte. Es wurde also Montag, der 3. August festgesetzt.

♛ **Zur Elektrizitätsversorgu der Landgemeinden.** 1. Montag den 11. d. M. findet in Holzheim im Restaurant Wyrich um 8 Uhr eine Versammlung der Interessenten für die Abnahme von elektrischem Strom aus dem Leitungsnetze des Kreises statt. Herr Kreisingenieur Frank wird dort in einem Vortrag Auskunft über elektrische Beleuchtungs- und Kraftanlagen, sowie über die Ausführung und Kosten derselben geben und auf Wunsch jede sonstige Information erteilen. 2. Dienstag, den 12., findet in Kaarst im Restaurant Helwig Michels um 8 Uhr eine Versammlung der Interessenten statt, wo ebenfalls Hr. Kreisingenieur Frank jede gewünschte Auskunft über die Anlage 2c. geben wird.

‡ **Fußball-Wettspiel.** Am Sonntag den 10. Mai findet auf dem städt. Sportplatze an der Bergheimerstraße zwischen den ersten Mannschaften des „Neußer Fußballklubs von 1906" und des M.-Gladbacher Fußballklubs „Fortuna" ein Wettspiel statt. Interessenten werden hierdurch freundlichst eingeladen. Abstoß 3 Uhr.

:: Grevenbroich, 6. Mai. Die öffentlichen unentgeltlichen Impfungen in der Bürgermeisterei Grevenbroich finden nach einer Bekanntmachung des Bürgermeisteramtes wie folgt statt: a) Grevenbroich Stadt: am Montag, den 18. Mai, vormittags 8 Uhr im Klassenzimmer des Lehrers Dahmen. b) Gemeinde Neuenhausen: am Mittwoch, den 20. Mai, vormittags 8 Uhr, im Klassenzimmer des Hauptlehrers Pesch. c) Gemeinde Allrath: am Mittwoch, den 20. Mai, vormittags 9 Uhr im Klassenzimmer des Lehrers Schüller. d) Gemeinde Barrenstein. Am Mittwoch, den 20. Mai, vormittagt 10 Uhr, im Schulsaale. Erstimpfpflichtig sind alle im Jahre 1907 geborenen, sowie die in den vorhergehenden Jahren geborenen, noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpften Kinder.

)!(Kaarst, 8. Mai. Nachdem nunmehr der Ausbau der Elektrizitäts-Ueberlandleitung des Kreises Neuß gesichert ist, sollen die endgültigen Anmeldungen für die Anschlüsse gesammelt werden. Um vorher die Bewohner nochmals auf die Vorzüge der Licht- und Kraftanlagen in wirtschaftlicher Beziehung aufmerksam machen zu können, hat Herr Bürgermeister Bergerfurth auf nächsten Dienstag, abends 8 Uhr, beim Wirten Herrn Helwig Michels hierselbst eine Versammlung anberaumt, in der der Herr Kreisingenieur Frank einen diesbezüglichen erläuternden Vortrag halten und einzelne Fragen, über welche Anschlußteilnehmer noch nicht genügend unterrichtet sind, beantworten wird. Die hiesigen Bewohner werden hoffentlich sich diese Gelegenheit nicht unbenutzt entgehen lassen und zu der Versammlung zahlreich erscheinen. Eine baldige Entschließung und Anmeldung ist erforderlich, da mit dem Ausbau der Leitung schon in nächster Zeit begonnen werden soll und nur diejenigen Anschlüsse kostenlos erfolgen, die jetzt angemeldet werden.

)-(Kaarst, 8. Mai. Der hiesige Geflügelzuchtverein hält morgen (Sonntag) den 10. Mai seine Monatsversammlung ab. Dieselbe beginnt um 5 Uhr im Vereinslokale (Restauration Müllers). Herr Geflügelzuchtinspektor Müller aus Neuß wird einen Vortrag über Eierkonservierung halten. Mit Rücksicht auf das zeitgemäße Thema ist auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet und dürfte sich der Besuch der Versammlung mit Rücksicht auf diesen Vortrag besonders lohnen. Um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

* Krefeld, 7. Mai. Eine Walderholungsstätte wird von der städtischen Verwaltung demnächst errichtet werden. Ein geeignetes großes Gelände, an der Bahn zwischen den Stationen Forsthaus und Anrath gelegen, wurde zu diesem Zwecke angekauft. Mit der Errichtung der Gebäulichkeiten soll in kurzer Zeit begonnen werden. Etwa 75 000 Mark sind bereits — zum größten Teil aus Privatmitteln herrührend — angesammelt worden. Mit der Eisenbahndirektion sind Verhandlungen wegen Errichtung einer Haltestelle an der Erholungsstätte angeknüpft worden.

* Vom Niederrhein, 7. Mai. Die Obstgärten zeigen in diesem Jahr eine ganz besondere Blütenpracht. Infolge der ungünstigen Witterung in den ersten Frühjahrsmonaten sind die frühblühenden Steinobstarten um mehrere Wochen zurückgeblieben; nachdem nun zu Beginn dieses Monats die Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Zwetschen und Pflaumen verblüht sind und in dieser Woche vom Kernobst zunächst die Birnen ihre Blütenkelche geöffnet haben, hat in diesen Tagen auch die Apfelblüte sich zu entfalten begonnen, so daß namentlich solche Obstpflanzungen, in denen eine größere Zahl von Obstarten vertreten ist, ein ein außerordentlich farbenprächtiges Bild zeigen.

Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Garderobe
Düsseldorf,
Bolkerstrasse 27.

Gebrüder
HARTOCH

Dieser Verkauf findet nur statt in unserem Spezialhaus für elegante Herren- und Knaben-Garderobe
Düsseldorf,
Bolkerstrasse 27.

Freitag — Samstag — Sonntag:

Fortsetzung unseres Extra-Verkaufs in **Herren-Anzügen** zu dem Einheits-Preis von **14,75 Mk.**

Die Anzüge sind aus Ia. Cheviot- und Kammgarn-Stoffen angefertigt, sehr gut verarbeitet und in allen Grössen vorrätig.
Darunter befinden sich Anzüge im früheren Verkaufspreis bis zu 35,00 Mk.

Bekanntmachung.

Die Urwählerlisten zu den bevorstehenden Wahlen für das Haus der Abgeordneten liegen von

Montag, den 11. Mai 1908

ab 3 Tage lang im Gemeindehause zu jedermanns Einsicht offen.

Einwendungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen können innerhalb dreier Tage nach der öffentlichen Auslegung bei dem Unterzeichneten schriftlich angebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Kleinenbroich, den 7. Mai 1908.

Der Bürgermeister: **Kaiser.**

Bei Beginn der diesjährigen Saison mache die geehrten Landwirte auf meine

Maschinenbau-Werkstätte

aufmerksam und empfehle:

Massey-Harris-Albion-Binder, die **neuesten Sack'schen Säe-** und **Hackmaschinen, Engels Pendel-** und **Balancepflüge, Original Samletts Mähmaschinen, Hederichspritzen, Ackerwalzen, Kultivatoren, Grubber** und **Dreischaare, Jauchepumpen** und **-Fässer, Cambridgewalzen, Düngerstreuer, Eggen** in Holz und Eisen, **Centrifuge, Orginal Mays** billigst ab Lager.

Theodor Wassenberg,
Maschinenbau-Werkstätte,
Elsen b. Grevenbroich, Nähe des Bahnhofes.

Adler-, Wanderer- u. Panther-
Fahrräder und Kraftfahrzeuge
Alleinverkauf
Carl Kraus, Neuss
Rheinstr. 24—26, Eingang 26.
Grevenbroich, Kölnerstr. 47
Reparaturen, Vernickeln, Emaillieren.

Brauerei „Zum Nobber".



Heute Anstich von hochfeinem
Märzenbier.
Von jetzt ab stets Flaschenbier in frischer Füllung frei Haus zu haben.

Jugendverein Fortitudo Neuß.

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 5 Uhr **Beteiligung an der Feier in St. Quirinus** und an der **Quirinusprozession.** Die Mitglieder nehmen Aufstellung bei der Fahne des Vereines im rechten Seitenschiffe der Kirche.

Nach Beendigung der Feier **Versammlung** im Gesellenhause, bei welcher die genaueren Angaben gegeben werden für die auf den 17. Mai festgesetzte Fußwanderung.

Montag und Donnerstag abends 8¼ Uhr Turnen.

Dienstag und Mittwoch abends 8¼ Uhr Musikunterricht.

Freitag 8¼ Uhr Lesen deutscher Dichter.

Der Vorstand.

Jünglings-Verein der Pfarre Elsen.

Sonntag, den 10. Mai cr., morgens 7 Uhr

Gemeinschaftl. hl. Oster-Kommunion

nachmittags 5½ Uhr im Vereinslokale in Fürth **Versammlung,** zu welcher alle Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen hiermit eingeladen werden. **Der Vorstand.**



Heute Anstich von
ff. Lagerbier,
garantiert rein aus bestem Hopfen und Malz.
Neußer Brauhaus
Louis Blumenkamp.
Dasselbe Bier bei meiner ganzen Kundschaft.

Neußer Rechtsbureau
Erftstr. 13 p.
Geöffnet 7—2, 5—8 Uhr
Sonn- u. Feiert. den ganz. Tag.
Auskunft in Rechtssachen.
Anfert. sämtl. schriftl. Arbeiten.

Für Landwirte.

Holzschuppen,
ca. 8×10½ m groß, 6½ m hoch, sowie ca. 100 eichene
Eisenbahnschwellen
zu Einfriedigungen geeignet, am Hagelkreuz in Grevenbroich stehend, auf Abbruch zu verkaufen.
Angeb. erb. an **Jean Willichs, Grevenbroich,** Lindenstr. 69.

Küchenschr., Kleiderschr., Vertikow, Anrichte, pol. Waschkomode mit Marm. u. Spiegel, Plüsch-Sofa, Spiegel, schw. Lack-Herd, kompl. engl. Bett, Stühle und kompl. Küche z. verk. Oberstr. 93.

Schwerer glatthaariger
brauner Hund
entlaufen. Dem Wiederbringer gute **Belohnung.**
Kircharabenhof b. Bedburdyck.

†

Das Jahrgedächtnis

für die verstorbene

Frau Sofia Schwalbach

geb. Keller

findet Montag, den 11. Mai, um 9 Uhr morgens, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet

die Familie.

St. Math.-Bruderschaft

Montag morgen 1/4 7 Uhr **hl. Messe** in der Münsterkirche für

Anna Götzen,

wozu frdl. eingeladen wird.

Gute

ländliche Wirtschaft

mit Nebengeschäft zu kaufen od. zu pachten gesucht. Zwischenhändler verbeten.

Offert. u. Z 527 an d. Exped.

---

2. Etage,

3—4 Zimmer, an ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Gartenstraße 2.

Kinderlose Leute suchen per 1. Juni **2 große oder 3 kleine**

Zimmer.

Off. u. D 13 an die Exped.

Einfach möbl. **Zimmer** an ordentl. jung. Mann zu verm. **Wo** sagt die Exped.

Tücht. Vertreter

für Colonialwaren und Schuhgeschäft, gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter **B 11** an die Expedition.

Ein mit der Fabrikation von schwarzen Muttern und Mutterschrauben bewanderter Arbeiter wird als

Vorarbeiter

gesucht. Offerten unter **O 521** an die Expedition dieser Ztg.

Anstreichergehülfen

für dauernd gesucht.

Josef Küppers, Wendersstr. 3.

Mehrere

Anstreicher-Gehülfen

gesucht.

Gebr. Steins,

Neuß, Gartenstr. 24.

Anstreichergehülfen

sucht

Math. Meyer,

Maler- und Anstreichermeister, Tückingstr. 34.

Anstreicher-Gehülfen

für dauernde Arbeit sofort gesucht.

Wilhelm Krings,

Mittelstraße 13.

Selbständiger

Schlossergeselle

gesucht.

Johann Erkelenz,

Rheintorstraße 20.

Schreinergeselle

gesucht. **Weckhoven No. 103.**

Lehrling für Back- und Conditorei ges. unter günstigen Bedingungen. Elektrischer Betrieb. Da Familie kinderlos, Waisenknabe bevorzugt. **August Kaiser, M. Gladbach**

Blumenbergerstraße No. 11.

Gärtnerlehrling.

Sohn ordentlicher Eltern, kann unter günstigen Bedingungen, die Kunst- und Handelsgärtnerei erlernen.

Paul Drießen,

Kunst- und Handelsgärtner,

Bedburdyck.

Drechslerlehrling

gesucht von

M. Klöden, Rheinstr. 23.

Metzgerlehrling oder junger Gehilfe gesucht. Oberstr. 109.

Lehrling für Conditorei u. Bäckerei, der gleich verdient, gesucht. **A. Bröker,** Niederstr. 39.

Bäckerlehrling

sofort gesucht.

Düsseldorf, Brückenstraße 20.

Anstreicherlehrling

der gleich verdient, gesucht.

Joh. Münchs, Michaelstr. 25.

Zwei Jungen

von 14—15 Jahren zum **Milchfahren** gesucht. Wo s. d. Exp.

Für ein Geschäftshaus (Manufaktur rc.) in Grevenbroich suche ein

Lehrmädchen und eine gesetzte Verkäuferin

vom hiesigen Platze oder aus nächster Nähe.

Off. unter A. R. an die Geschäftsstelle M. Istas Grevenbroich

---

J. Mädchen für ganze Tage sofort gesucht. Erftstr. 9, I. Et.

Mädchen

für halbe Tage für leichte Fabrikarbeit gesucht.

Jean Helten,

Bergheimer- u. Schillerstr.-Ecke.

Braves zuverlässiges

Mädchen

von 16—17 Jahren zu einem Kinde per 1. Juni gesucht.

Neuß, Oberstraße 130.

Suche für sofort ein braves

Mädchen.

Näheres Friedrichstr. 9.

Besseres Mädchen

per sofort zu einem Kinde gesucht, welches Hausarbeit mit übernimmt und etwas nähen kann. Küchenmädchen vorhanden.

Frau Rudolf Hoffmann,

Neuß, Mittelstr. 4.

Besseres **Mädchen** vom Lande sucht Stelle in einem kathol. Hause.

Wer, sagt die Expedition.

Suche sof. od. spät. für klein. Haush. ein i. d. Hausarb. erfahr. **Mädchen.** Dems. ist Gelgh. geb., sich in der Küche auszub. **Frau Dr. Reinbach,** Neuß, Josefstr. 11

Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Büttgerstr. 54.

Braves **Dienstmädchen** gesucht. Niederstraße 39.

Braves, properes

Mädchen

für alle Hausarbeit zu Mitte Juni in fein. Hause gesucht.

L. Thomas, Rheintor 36.

Junges kräftiges

Mädchen

für nachmittags gesucht.

Breitestraße 119.

Lehrmädchen

findet sofort oder zum 1. Juni in besserem Kolonial- und Delikatessengeschäft gute Stellung.

Gerhard Queens,

Oberkassel b. Düsseldorf Dominikanerstr.

Flickerin für ganze oder halbe Tage gesucht.

Wo, sagt die Exped.

Dunkelblaues Jacketkleid zwei Costümröcke, eleg. seidene Blouse, alles fast neu, billig zu verkaufen.

Wo sagt Exped.

Krieger-Verein, Rosellen.

Am **Sonntag,** den **10. Mai** feiert der hiesige Kriegerverein sein diesjähriges **Stiftungsfest.** — Nachmittags von 4 Uhr ab

Tanzvergnügen Abends 8 Uhr **Fest-Ball**

bei **Jos. Küppers in Rosellen.**

Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

AMBULATORIUM

für Herz- und Nervenkranke

Düsseldorf, Bismarckstrasse 10.

Röntgen-Untersuchung, Wechselstrom-, farad. und galvan. Bäder, Lichtbäder, Vibrations- und elektrische Massage, Anwendung hochgespannter Wechselströme bei Gefässverkalkung.

Düsseldorfer

Spargesellschaft

m. b. H.

Düsseldorf, Elberfelderstr. 7.

Einlagen werden provisions**frei** entgegengenommen und je nach Vereinbarung bis 4½% für das Jahr verzinst.

Eröffnung von Check-Conten.

Cassenstunden ununterbrochen von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die Leser werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, die sie auf Grund von Anzeigen in der

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

machen, sich stets auf die Zeitung zu beziehen.

Makulatur.

Einige **Zentner** zu **7 Mk.** abzugeben.

Neuss-Grevenbroicher Ztg.

Luzernehen

zu kaufen.

Rosellen, Nr. 20.

Zweischl. **Bett** mit Sprungr. u. Matratze, sehr gut erhalten, bill. zu verk. Kapitelstr. 2.

Ein Kindermädchen

für des nachmittags von 1—7 Uhr in herrschaftlichem Hause gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle **M. Istas,** Grevenbroich.

Tüchtige ordentliche

Putzfrau

für Freitag nachmittag und Samstag gesucht.

Erftstraße 24.

---

21 gebrauchte Geldschränke billig abzugeben. Offerten unter **S T 1777** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Köln.**

Städt. Tonhalle, Düsseldorf.

Im Kaisersaal oder Garten.

Samstag, den 9. Mai:

Sinfonie-Konzert

des städtischen Orchesters,

unter Leitung des städtischen Kapellmeisters

Herrn **Otto Reibold,**

unter freundl. Mitwirkung von Frau **Lüttgen-Hees** (Sopran).

Programm.

1. Ouverture z. Op. „Benvenuto Cellini" von H. Berlioz.
2. Drei Tänze a. d. Musik zu „Henry VIII." v. E. German.
3. Arie f. Sopran a. d. Cantate „Das Feuerkreuz" von M. Bruch.
4. Toccata (für Orchester von Esser) von J. S. Bach.
5. Lieder für Sopran:
   a) Verborgenheit v. H. Wolf.
   b) Minnelied v. J. Brahms.
   c) Hochzeitslied im Maien von A. v. Othegraven.

Pause.

6. Zweite Sinfonie D-dur von Joh. Brahms, geb. 7. Mai 1833

NB. Falls das Konzert im Garten stattfindet tritt an Stelle von Nr. 3 Trauermarsch a. d. Musikdrama Götterdämmerung von Rich. Wagner und von Nr. 5 Lyrische Suite v. E. Grieg.

Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 10. Mai:

Abend-Konzert

des städtischen Orchesters,

unter Leitung des städtischen Kapellmeisters

Herrn **Otto Reibold.**

Anfang 8 Uhr.

Eintrittspreis 70 Pfennig. Zehnerkarten Mk. 5,50 einschl. Billettsteuer. Jahreskarten an der Kasse

---

Spargel

täglich frisch gestochen empfehlen

Gebr. Derendorf,

Neußerwiese Telephon 424. Niederlage u. Annahme v. Bestellungen bei **Ludw. Kempen** Markt No. 30.

Industrie-

Pflanz- und Speisekartoffeln per Ctr. Mk. 3,25 hat abzugeben

W. Johnen,

Mankartzhof b. Neußerfurth.

Kath. Gesellen-Verein.

Central-Sterbekasse.

Sonntag, den 10. Mai, morgens 11½ Uhr:

Beitragszahlung.

Holzheim-Grefrather Darlehnskassenverein

Sonntag, den 10. Mai, 5 Uhr bei **Wyrich:**

General-Versammlung

Tagesordnung: Rechnung — Gewinnverteilung — Wahlen — Verschiedenes.

Tanzunterricht in Kaarst.

Die erste Unterrichtsstunde findet bestimmt am **Mittwoch, den 13. Mai, abends 8 Uhr** im Saale des Herrn Michels in Kaarst statt. Weitere Anmeldungen nehme am genannten Tage persönlich entgegen.

Hochachtungsvoll

A. Helfer, Tanzlehrer.

Düsseldorfer Schauspielhaus

Samstag, den 9. Mai

Der Teufel.

Sonntag, den 10 Mai

Mittags 11½ Uhr

Dichter- u. Tondichter-Matinee

Goethe.

Nachmittags 3 Uhr

Die deutschen Kleinstädter vor Serenissimus.

Abends 7½ Uhr

Der Teufel.

Kölner Stadttheater.

Opernhaus:

Samstag, den 9. Mai

Der Evangelimann.

Sonntag, den 10. Mai

Soléa.

Schauspielhaus:

Samstag, den 9. Mai

König Richard II.

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr

Die Fledermaus.

Abends 7½ Uhr

Romeo und Julia.

Haut-, Harn- rc. Leiden.

Spezial-Arzt **Dr. H. J. Hemmerling**

Düsseldorf, Oststraße 65.

Tägl. 8—8, Sonnt. vorm. 9—1 Uhr

Aachener Bäder im Hause.

---

3. Ziehung der 5. Klasse 218. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. Mai bis 3. Juni 1908.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. Mai 1908, vormittags. Nachdruck verboten.

69 185 407 22 45 850 [3000] **1**043 [3000] 153 637 738 904 68 [3000]
84 **2**257 442 61 651 **3**221 40 695 706 27 930 70 **4**037 211 300 636
708 [1000] 38 871 970 **5**007 80 [3000] 209 38 [500] 51 304 25 410 44
533 89 657 781 **6**012 [500] 157 263 424 [500] 535 51 **7**166 [1000] 421
541 618 960 **8**209 396 467 538 739 815 16 [3000] **9**049 78 [500] 91 238
50 [3000] 95 641 86 880
10164 340 442 **11**091 617 [1000] 669 97 **12**124 216 346 435 57
[500] 856 911 **13**160 [500] 439 47 584 680 [500] 729 57 876 **14**054
93 [1000] 213 89 [500] 324 562 68 786 [1000] 843 87 918 **15**151 58
[500] 288 428 39 853 66 [500] 947 **16**485 703 63 833 [500] 96 926
17604 **18**046 114 26 [3000] 483 [1000] 612 866 **19**307 [500] 43 675
732 95
20652 941 **21**061 [1000] 500 605 94 99 769 996 **22**121 227 467
77 91 97 783 908 54 **23**111 19 362 484 665 [3000] **24**147 [500] 339
404 41 66 [3000] 618 602 703 10 86 636 60 **25**306 58 62 624 [500] 64 85
747 902 [500] 64 [3000] **26**039 173 422 [1000] 30 [3000] 502 747 832
27356 664 808 69 69 [500] 956 [500] **28**359 496 677 **29**206 97 [500]
808 483 626 66 834 87
30123 [3000] 422 640 827 71 [500] **31**109 82 432 611 19 [3000]
749 **32**006 [1000] 34 86 115 [3000] 33 [1000] 80 333 [3000] 67 487 [500]
657 964 **33**007 13 401 602 26 737 79 **34**282 [3000] 736 67 801 16 83
973 **35**118 264 313 497 [3000] 677 720 32 873 **36**042 260 447 683 612
766 971 **37**142 655 64 81 746 **38**098 161 65 461 [500] 63 [500] 655
776 986 96 **39**034 80 89 152 562 621 37 734 [1000] 897 [500]
40078 [500] 180 262 80 505 608 43 60 717 820 [1000] 986 [1000]
41064 215 560 [500] 78 769 860 99 913 67 **42**280 496 781 [500] 65 906
43367 87 479 91 620 726 **44**259 70 319 496 535 [500] 44 941 **45**001
[500] 434 764 **46**103 7 72 286 609 52 [1000] 974 76 [3000] **47**046 336
863 96 945 **48**323 407 15 [500] 92 631 721 856 970 **49**144 216 29 64
408 15 29 37 94 601 10 797 836
50126 62 201 [1000] 482 503 681 824 951 [1000] **51**085 174 262
72 502 **52**016 75 158 449 598 771 [500] 818 [500] **53**100 40 86 640
616 65 769 [500] 968 **54**056 152 507 591 **55**073 322 401 11 58
[1000] 659 962 **56**040 144 216 647 960 **57**033 282 [1000] 316 97
412 [1000] 90 92 552 789 859 83 **58**023 37 496 508 614 [1000] 817 90
59063 206 395 [500] 409 18 612 36 780
60253 66 [500] 77 433 79 98 605 **61**001 105 [1000] 76 [1000] 429
[3000] 792 819 80 905 63 **62**001 32 67 138 208 370 757 99 827 99
63146 48 63 [1000] 79 311 35 608 [1000] 66 [500] 709 10 863 900
64145 46 401 80 511 17 46 62 695 871 [1000] 996 **65**033 73 138 341
848 724 [500] 800 **66**012 226 65 [1000] 328 [1000] 516 650 734
67060 163 693 **68**016 164 [1000] 97 398 [3000] 679 797 [3000] 903 7
69104 714 811 80 928 [500] 61 [3000]
70216 395 612 700 **71**068 381 401 [500] 736 [500] **72**011 21 [500]
144 [3000] 61 228 452 667 813 **73**193 420 83 **74**043 [1000] 69 293
371 545 789 [3000] 801 912 **75**009 28 181 [3000] 324 662 96 710 844
997 **76**028 [1000] 46 129 [500] 380 613 627 82 844 968 **77**129 [500]
201 375 638 [10000] 39 42 [500] 91 627 61 796 809 81 **78**171 302 634
40 837 60 938 39 66 79 **79**095 141 231 675 720
80125 360 677 917 **81**042 217 346 664 620 62 707 882 962 73 98
[1000] **82**156 391 438 98 591 805 [1000] 43 931 **83**211 317 40 96
[1000] 420 653 [500] **84**018 130 265 74 428 841 76 993 **85**017 265 503
36 549 956 **86**008 [3000] 186 [500] 930 **87**102 32 266 [3000] 412 613
843 **88**081 127 446 83 685 **89**288 444 736
90015 93 144 515 665 84 755 826 921 **91**147 317 419 29 69 716
67 **92**182 330 475 90 606 714 973 **93**421 [500] 606 760 63 66 86
[500] **94**775 **95**479 87 540 988 **96**069 82 535 604 27 731 869 930
97005 64 171 [500] 74 84 388 [3000] 470 664 808 **98**063 363 [3000]
66 428 47 518 656 824 **99**019 119 22 67 68 [1000] 738 63 916
100046 51 82 90 166 94 395 584 669 938 84 **101**202 333 441 [500]
502 76 762 853 **102**209 28 511 851 930 61 **103**246 60 472 81 692
730 34 **104**150 224 60 80 746 822 905 77 **105**147 210 20 325 632
36 614 17 860 **106**353 67 430 652 780 824 42 50 **107**228 47 [1000]
335 [1000] 405 21 58 600 24 42 92 679 773 805 60 906 [3000] **108**748
852 [1000] **109**085 155 207 316 704 910 63 74
110011 70 176 207 56 496 535 [500] 637 782 90 863 **111**009 14 309
559 72 **112**019 111 202 [1000] 33 463 636 71 699 [1000] **113**152 643
873 984 **114**116 [3000] 72 242 343 568 942 90 **115**135 [500] 508 35
[1000] 667 761 909 [500] **116**693 703 [500] 895 **117**019 174 97 210 87
314 536 [3000] 674 823 30 **118**104 67 [3000] 231 [1000] 86 369 687 612
59 **119**026 191 242 [3000] 89 342 57 416 673 896
120197 264 72 [3000] **121**179 248 382 534 71 698 740 800 [1000]
122036 120 [1000] 206 [500] 77 322 667 71 895 914 **123**007 70 193
270 382 418 [500] 603 624 **124**028 62 283 600 901 78 [1000] **125**242
44 97 480 [500] 513 709 42 998 **126**042 925 **127**118 84 386 470
128292 382 402 30 34 97 714 857 **129**171 854 406 596 [500] 979
130131 316 98 924 **131**063 81 337 86 631 [1000] 40 830 89
132087 103 60 70 323 646 69 [1000] 89 807 **133**070 [500] 102 [500]
404 819 81 99 **134**328 939 [1000] **135**310 78 678 **136**099 279 92
823 32 460 605 799 914 **137**174 816 514 [500] 910 80 **138**419 664
87 743 **139**053 66 228 [500] 41 62 632 [1000] 67 637 746 67 863
140166 461 564 86 [500] 611 [1000] 802 **141**073 207 806 37
142015 53 297 685 760 [500] **143**164 800 406 66 639 [500] 884
144166 261 927 [500] **145**571 92 703 36 87 978 81 [3000] **146**142
[500] 396 [1000] 673 620 902 62 **147**077 289 396 600 35 78 **148**370
406 13 22 **149**038 72 80 404 626 622 854
150070 274 476 564 706 **151**016 84 206 682 83 [500] 93 651
152070 73 476 853 62 989 **153**108 82 238 350 599 859 **154**254 63
535 [5000] 677 879 **155**286 344 [1000] 57 660 948 [3000] **156**036 82
128 284 699 942 60 **157**029 149 77 310 81 91 606 40 844 981
158339 [500] 427 616 32 712 820 29 61 [500] 988 **159**014 119 26 80
264 329 64 80 609 674 931 85
160137 236 73 464 523 669 [500] 760 824 41 **161**034 532 605 [500]
13 39 [500] 715 [500] 71 76 897 976 82 **162**052 86 293 95 695 872 912
163032 216 338 420 582 698 790 809 96 966 **164**452 697 712 [3000]
815 **165**006 [500] 21 107 271 91 661 [500] **166**014 28 51 [500] 150 79
366 515 58 74 619 [1000] 40 75 869 86 **167**228 328 42 450 95 627
705 820 42 **168**172 88 329 403 814 [500] **169**182 346 497 614 609 49
796 [500] 949
170026 276 309 446 62 640 83 615 734 823 76 922 69 [500]
171144 [3000] 266 658 [500] 678 764 **172**027 934 **173**007 [500] 466
628 802 935 95 **174**242 387 [1000] 780 **175**001 47 170 680 [500] 765
[500] 907 10 38 46 **176**557 71 604 766 82 876 89 **177**132 332 53
[500] 88 464 [3000] 664 [3000] 766 878 **178**088 224 [500] 396 451 61
686 797 928 [1000] 77 82 **179**134 463 663 750
180 55 164 228 38 [1000] 349 654 57 **181**066 61 [209 78 98 368
730 **182**291 356 427 507 629 718 72 943 **183**109 69 232 66 429 651
669 862 **184**456 623 99 674 712 **185**179 347 95 401 64 [1000] 842
[500] 996 **186**066 113 50 473 76 636 57 96 [500] 612 43 **187**001 28
165 82 260 387 634 [500] 35 49 56 761 **188**179 249 318 562 805 65 982
189109 223 439 28 95 588 665 71 717 816 40 96
190016 22 66 112 377 99 758 **191**050 157 241 320 [3000] 68 416
664 803 981 [1000] **192**003 [1000] 7 80 276 99 357 67 435 [3000] 42
691 766 863 **193**504 660 [500] 710 28 893 912 33 **194**023 264 809
83 [1000] **195**324 26 78 614 666 712 **196**016 248 77 624 38
197132 503 670 743 831 47 **198**186 273 610 [1000] 829 **199**011 14
190 267 351 [1000] 418 [3000] 612 606 726 890 928 71
200625 744 [1000] 867 906 **201**138 243 406 [500] 614 48 86 860
[500] 96 **202**105 16 23 58 282 300 13 498 838 **203**104 [3000] 7 [500]
74 200 31 305 23 32 785 [500] 826 953 80 **204**040 92 94 181 92 [5000]
266 70 [1000] 337 [500] 437 665 633 **205**247 433 51 604 9 966 **206**276
83 326 [3000] 73 [3000] 891 **207**039 341 450 511 62 608 726 800 987
208153 329 62 868 979 **209**109 [500] 309 23 90 450 510 51 661 808
210127 578 **211**143 216 90 326 780 869 **212**022 348 436 557
722 801 935 **213**085 237 84 353 690 755 [1000] 987 **214**092 150 80
336 425 33 692 812 32 [500] 93 912 **215**316 482 [500] 623 785 884
981 94 **216**092 190 [500] 458 518 46 69 670 718 840 **217**264 381
557 711 **218**061 110 248 629 722 92 [500] 825 [1000] 66 939 **219**098
224 611 706 91 864 76 987
220346 76 549 833 [1000] **221**032 132 244 [500] 699 698 766 99
843 **222**422 46 668 840 **223**074 393 609 772 958 **224**024 111
629 64 [500] 659 806 914 **225**049 73 [1000] 95 130 306 65 534 68
693 98 [500] 706 869 **226**039 102 298 433 64 668 85 914 **227**083
161 85 [3000] 89 322 536 905 **228**023 58 319 463 93 608 [500] 9 36 56
229011 371 401 617 [500]
230059 249 74 319 580 711 **231**104 218 99 377 459 587 [1000]
643 720 595 **232**226 682 [1000] **233**316 836 **234**088 96 [500] 398
524 794 828 909 [1000] **235**036 97 [3000] 423 70 551 793 **236**006
50 61 218 29 474 612 31 37 87 [500] 719 [500] 71 **237**247 388 658
753 823 **238**097 222 26 496 593 620 676 77 **239**056 72 260 436
[500] 696 906 66
240184 219 602 864 923 66 94 **241**030 [500] 246 95 826
242146 520 [1000] 679 733 **243**116 69 77 318 456 631 915 [1000]
67 69 **244**037 139 90 262 657 741 92 871 977 [500] 95 **245**633
914 **246**102 36 66 [500] 72 601 630 866 936 **247**096 138 41 251 71
627 28 601 753 71 864 920 **248**396 266 97 314 [500] 94 604 69 652
249196 462 621 [1000] 60 891 986
250334 835 [1000] 920 **251**068 346 456 680 99 869 912 60 71
252029 84 143 91 318 63 572 832 913 98 [1000] **253**309 [1000] 647
254223 664 959 **255**198 227 490 513 604 767 868 918 [500]
256132 301 [500] 12 426 605 632 **257**164 220 445 57 [3000] 81 664
[500] 667 802 13 915 18 **258**496 [500] 587 917 [500] 64 73 **259**297
362 402 15 600 773 84 862
260012 [500] 239 [1000] 344 474 89 607 825 764 **261**112 381 641
833 966 **262**116 78 606 29 [500] 69 776 846 **263**432 80 607 713
895 967 **264**945 126 612 **265**006 262 581 641 93 725 844 [1000] 932
266057 829 36 91 **267**069 413 61 82 668 **268**204 [500] 639 [500]
88 754 72 [500] 873 [1000] 942 **269**280 [1000] 314 21 414 20 36 [1000]
69 601 757
270008 [3000] 326 492 569 619 926 57 68 **271**246 367 [500]
599 769 **272**016 173 207 62 89 330 413 524 85 **273**166 [1000]
225 382 441 87 753 [500] 54 826 **274**437 91 703 807 **275**026 206
428 89 878 **276**604 826 41 69 78 **277**066 132 40 217 710 834
[500] 57 **278**161 [500] 226 [1000] 562 [1000] 808 **279**049 93 151
707 90 928
280137 46 204 92 [1000] 651 643 **281**128 418 34 90 634 86 [500]
689 742 90 927 40 [500] **282**407 620 83 917 33 79 **283**193 234 427
[1000] 83 526 701 **284**211 19 34 37 384 439 69 632 98 678 708 940 99
285008 262 301 [500] 649 46 70 753 940 **286**164 67 375 89 449 687
287410 63 694 716 863

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 7. Mai lies 1776 statt 1746, 7192 statt 17192, 227162 statt 227168, 253606 statt 253661.

3. Ziehung der 5. Klasse 218. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. Mai bis 3. Juni 1908.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. Mai 1908, nachmittags. Nachdruck verboten.

5 87 69 181 359 86 491 512 35 611 729 883 981 **1**119 228 [500] 401
73 79 546 [3000] 652 70 738 868 907 **2**403 594 660 797 934 **3**170 622
753 857 84 **4**231 653 956 89 **5**116 58 63 217 368 403 14 48 **6**007 103
328 437 625 764 83 94 **7**562 619 44 977 **8**108 211 62 593 652 **9**059
152 244 390 497 537 737 61
10283 650 70 750 830 906 75 76 **11**353 534 692 716 74 931 **12**175
474 635 **13**125 74 617 715 812 945 91 **14**180 420 535 [500] 42 [500]
835 [3000] 39 967 **15**289 352 [500] 756 899 939 [500] **16**007 108 60
279 433 516 639 770 [500] 989 **17**019 404 47 713 **18**142 [500] 55 408
519 32 778 **19**014 53 297 438 64 511 23 [3000] 726 886
20061 228 408 78 554 649 775 **21**263 421 31 94 557 614 **22**148
360 522 664 751 964 86 **23**283 [500] 91 330 67 439 556 827 **24**046
411 591 **25**068 179 200 64 516 45 56 873 933 76 78 **26**105 233 688
[1000] 773 853 950 **27**044 352 [500] 404 545 88 829 904 81 **28**148
78 96 310 639 861 901 67 84 **29**038 62 637 51 608 974
30012 285 [500] 341 70 [500] 526 764 978 **31**255 377 630 700
32101 268 416 757 810 910 **33**281 326 517 [500] 639 855 74 920 25
34075 289 433 [1000] 558 666 708 [3000] 980 **35**320 903 26 32 [10000]
36094 474 78 [500] 568 946 69 **37**165 98 263 408 [1000] 13 543 811
935 **38**136 390 512 75 **39**142 363 [500] 408 [1000] 70 96 540 747 856
953 63
405 9 640 [5000] **41**154 762 67 804 929 [1000] **42**070 142 71
320 51 [500] 553 605 73 945 **43**021 284 357 538 **44**151 58 249 566
616 716 [1000] 965 **45**004 12 304 634 **46**119 152 [1000] 369 549 59
94 684 80 753 828 936 67 **47**049 [1000] 204 405 94 643 89 769 969 73
48025 103 27 688 821 31 **49**141 242 378 449 565 964
50019 167 447 75 671 713 **51**238 319 764 917 [1000] **52**173 231
323 51 806 13 949 **53**037 58 104 68 388 [1000] 426 629 50 809 33 79
54240 334 [500] 720 947 **55**198 272 93 339 479 609 14 [1000] 21 32
62 83 754 59 891 **56**232 513 701 **57**010 186 291 452 725 [500] 81
833 [500] 917 26 [5000] 54 **58**193 518 [1000] 89 628 [500] 80 810
59188 319 570 616 873
60070 255 401 42 666 947 **61**044 240 568 91 686 772 **62**066
141 331 488 [500] 600 **63**160 623 845 [1000] **64**223 91 434 797 885
[1000] **65**182 212 [3000] 28 482 526 27 70 946 **66**022 178 83 296
431 500 823 999 **67**005 10 [500] 26 389 [5000] 486 [500] 551 [3000]
68050 309 446 [500] 522 646 777 802 71 **69**007 30 99 102 18 203 453
563 69 908
70034 151 556 71 894 **71**127 89 [500] 211 638 70 71 747 917
72242 385 659 709 37 93 938 99 [500] **73**083 415 [500] 35 618 [500]
70 835 **74**290 [10000] 530 50 888 962 [500] **75**178 225 95 561 63
668 84 861 80 943 [3000] 70 **76**008 187 314 484 776 905 79 **77**313
454 676 670 775 892 **78**017 29 421 700 49 832 38 **79**096 196 [3000]
819 46 623 [500] 954
80029 290 404 45 [500] 985 **81**236 95 627 645 739 41 **82**189 339
65 459 [500] 612 32 40 59 804 **83**150 330 820 54 944 95 **84**047 251
[500] 510 43 602 35 81 732 70 833 **85**046 51 281 47 92 709 600 50 78
993 **86**061 195 [500] 328 54 76 449 663 793 [500] **87**197 229 76 584
659 [3000] **88**094 155 90 241 374 472 78 [3000] 564 [500] 736 963
89023 [500] 83 372 533 [1000] 37 [1000] 673 735
90003 101 253 326 613 20 62 712 78 913 **91**030 [3000] 60 109
647 739 841 **92**146 293 319 453 571 78 90 630 43 83 **93**034 556 [500]
706 40 833 **94**042 128 304 98 600 692 840 **95**019 48 [3000] 412 557
76 786 931 [1000] **96**026 94 [500] 244 364 [500] 95 643 **97**142 635
734 804 **98**021 81 277 468 652 637 [3000] **99**098 230 429 47 76 90
92 512 74 760
100056 156 67 368 564 704 **101**082 291 450 637 [500] 74 820 67
936 **102**456 530 51 80 639 859 947 **103**020 233 [8000] 311 [500]
715 **104**093 137 67 369 612 909 **105**053 114 [500] 242 69 319
106384 639 737 861 916 **107**070 275 338 602 783 866 948 53 69 94
108030 83 216 405 522 620 755 840 941 [3000] **109**008 [1000] 253
329 [1000] 36 91 453 617 50 830 [3000] 87 [500] 82 98 944
110033 90 225 413 40 93 543 [1000] 48 993 **111**107 263 323 62 821
94 95 986 [500] **112**062 211 83 97 678 897 **113**146 300 26 416 73
645 818 82 **114**070 90 262 82 416 34 48 613 760 820 24 **115**108 32
568 79 736 815 66 [1000] 957 [500] **116**175 [1000] 85 271 [3000] 304
83 420 869 **117**049 538 856 **118**208 44 375 565 673 860 924 **119**090
150 311 86
120000 58 61 128 311 607 [500] 60 **121**006 392 [3000] 824
122291 685 990 **123**309 605 [3000] 803 [1000] 43 [1000] 72 **124**077
232 345 475 568 605 838 41 63 95 907 90 **125**152 342 70 680 763 814
126034 62 78 155 286 343 83 425 838 [1000] **127**070 157 340 74 609
39 **128**355 59 [1000] 417 527 33 [500] 811 [3000] 83 **129**013 46 55
128 28 444 643 [3000] 768 817 965 83
130213 332 491 716 815 45 943 **131**185 219 [3000] 422 38 [1000]
569 673 [1000] **132**031 95 226 357 62 664 769 829 [500000] 30 84 91
133196 342 **134**072 131 273 302 18 444 88 665 721 38 926 85
135038 102 26 201 [1000] 485 91 624 73 **136**096 352 465 566 905
137166 79 [3000] 643 **138**042 777 859 75 **139**145 472 794
140104 [1000] 86 317 63 703 39 82 [8000] 900 **141**143 384 682
805 29 77 793 898 [3000] **142**131 44 416 18 62 949 [500] **143**151
463 506 97 766 930 82 [1000] **144**010 76 [1000] 487 68 633 731
145010 236 77 [500] 78 336 670 671 881 946 **146**007 10 [1000] 64
75 89 214 324 66 412 71 705 58 850 94 **147**009 200 303 68 727
148163 366 435 58 555 665 85 773 **149**039 75 130 472 632 710
28 [3000] 92
150118 480 82 645 [500] **151**056 140 225 460 601 79 860 79
152282 649 804 [1000] **153**035 51 209 42 562 664 [1000] 839 **154**256
[1000] 487 602 44 864 929 **155**086 [3000] 169 289 384 86 [500] 532
631 63 984 **156**339 735 912 **157**256 368 601 783 [1000] 999 **158**285
88 305 60 732 44 864 **159**022 [500] 112 243 [500] 440 670
160146 415 [1000] 32 [500] 689 654 727 928 71 **161**454 691 846
162064 399 619 833 73 964 98 **163**016 26 142 81 249 361 554 691 985
[500] **164**147 229 [500] 82 416 31 98 619 759 **165**055 94 265 370 592
670 763 [500] 87 **166**607 37 704 905 10 49 **167**209 465 758 879
168182 325 37 415 561 [500] 613 845 69 **169**015 [1000] 471 554 78 89
170416 587 **171**038 116 [500] 80 204 23 96 482 596 632 47 745
[500] 947 73 **172**278 336 45 58 502 667 702 10 **173**061 125 332
478 853 73 **174**031 183 [500] 286 443 584 677 **175**167 580 608 950
176279 [500] 392 [3000] 414 [10000] 31 33 85 526 747 916 31 **177**176
532 691 708 [500] 75 917 [3000] **178**640 860 954 **179**554 76 724 71
862 77
180036 52 [1000] 97 150 96 442 662 [1000] 841 47 [40000] 926
181030 193 267 798 936 **182**083 [500] 175 [500] 743 81 965 **183**127
279 338 684 762 803 92 29 **184**082 355 665 69 810 60 97 967 81
185249 98 [1000] 686 821 22 [3000] 962 66 89 **186**163 230 379 99 462
634 844 83 90 981 **187**459 590 640 701 [500] 79 863 936 **188**255 66
415 **189**027 49 158 229 811
190044 [500] 67 301 402 539 634 966 **191**013 47 145 [1000] 318
632 820 **192**140 559 **193**286 96 308 51 406 766 [500] 827 **194**411
47 517 716 70 86 823 993 **195**037 64 73 189 989 **196**001 158 263
[3000] 73 503 44 720 886 924 **197**042 62 123 304 25 69 616 711
198107 361 71 666 **199**086 164 388 767 87
200128 33 37 76 95 234 327 550 647 750 [500] **201**068 100 [500]
434 59 534 [500] 881 941 **202**135 218 685 96 774 828 **203**025 96
100 81 298 308 429 543 851 **204**093 [500] 228 29 [500] 99 409 521
[500] 669 871 966 **205**287 341 [500] 95 571 **206**887 837 **207**067
205 475 702 **208**285 305 48 [500] 635 [500] 781 865 **209**387
508 729
210076 [1000] 121 311 60 [3000] 465 84 619 600 77 **211**006 7 36
118 322 76 444 66 513 777 **212**060 195 608 607 [500] 24 715 21 61
810 **213**186 369 [1000] 426 775 **214**102 562 97 **215**076 267 368 728
814 99 926 [3000] 42 **216**081 149 256 [500] 325 94 431 69 536 662 711
[500] 63 894 945 58 **217**203 56 648 73 702 [500] 884 [10000] **218**041
[1000] 72 [500] 94 102 60 547 63 946 78 79 **219**006 13 128 72 223 661
76 [500] 884 [500] 922
220060 416 81 558 629 90 766 **221**258 [500] 342 98 451 666
[500] 732 806 **222**062 353 964 81 86 **223**225 327 460 502 [1000] 33
[1000] 56 656 794 997 **224**256 [1000] 388 89 471 [3000] 686 731 69
893 912 **225**121 492 505 [500] 48 601 54 [1000] **226**083 186 401
654 766 980 **227**464 76 [500] 623 47 79 898 [500] 953 [500] **228**229
383 662 715 885 996 **229**190 234 397 471 85 729 896 945
230034 69 [500] 210 75 437 891 941 **231**328 646 713 72
232068 136 230 [500] 506 45 614 719 [500] 960 **233**037 129 55 61
305 57 436 576 666 702 **234**183 623 849 917 61 72 [3000] **235**013
285 465 597 659 [1000] 716 923 **236**091 [1000] 111 24 83 93 282 316
69 503 **237**004 307 [500] 18 439 731 83 966 **238**446 724 29
239088 [500] 208 371 764 827 [500] 69 965
240072 120 232 396 462 65 561 799 836 909 [3000] **241**019 187
393 542 683 826 73 [500] **242**018 213 469 675 735 914 38 41 79
243023 [500] 60 163 442 583 620 77 724 852 57 [500] 993 **244**073
230 417 587 833 943 **245**045 51 132 207 13 82 607 787 814 31 945
[3000] **246**385 681 676 **247**371 631 761 829 921 **248**015 106 313
828 955 [3000] **249**015 218 78 339 83 425 53 [3000] 539 [1000]
903 29 53
250149 98 241 [500] 319 63 420 29 49 874 [1000] 906 **251**633
783 903 **252**296 323 479 506 623 75 761 855 75 975 **253**024 28
44 185 240 98 [500] 615 78 897 **254**037 59 [1000] 300 44 423 [500]
63 518 716 997 **255**461 [1000] 639 [500] 844 **256**167 707 [1000]
21 66 910 67 **257**114 [500] 33 [500] 41 440 835 943 **258**145 97
249 [500] 54 386 440 598 [500] 672 783 966 [15000] **259**425 32 89
512 654 711 807 [500] 24 87 967
260029 117 27 429 804 21 963 **261**121 [500] 48 457 666 97 768
262362 864 71 [3000] **263**058 109 [3000] 246 98 [3000] 434 39 61
839 **264**000 73 122 234 47 [1000] 354 68 91 541 938 67 **265**217 36
496 [500] 777 836 75 **266**178 298 465 527 [1000] 77 767 835 56 63 96
99 **267**174 [3000] 341 702 19 [500] 901 56 **268**093 314 [1000] 669 96
762 89 851 940 **269**058 256 319 626 82 [1000] 880 98 913 17
270043 115 [500] 30 400 642 74 780 95 **271**007 71 105 [500] 497
272140 213 82 [500] 656 77 974 **273**113 416 48 89 667 91 733 81
979 88 [500] 97 **274**166 216 330 63 [500] 448 [3000] 696 681 94
275165 69 312 515 861 73 83 **276**008 17 61 140 202 314 493 857
[1000] 99 **277**030 [1000] 283 572 [1000] 788 849 90 **278**054 66
81 279 [3000] 85 333 79 [1000] 441 63 770 851 [500] 80 **279**010 227
377 80 442 824
280106 393 488 [500] 622 811 [500] 76 **281**194 203 377 534 610
746 56 [500] 819 78 **282**731 69 977 [1000] **283**155 297 [500] 301
99 [1000] 470 640 **284**711 17 73 853 962 **285**279 350 460 586 768
71 916 42 [500] **286**009 163 56 356 550 681 818 28 79 83 [500] 99
[500] 926 50 71 **287**006 68 277 324 494 [500] 792 961 [3000] 69

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 200000, 1 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 3 zu 50000, 2 zu 40000, 14 zu 30000, 27 zu 15000, 66 zu 10000, 134 zu 5000, 1987 zu 3000, 8050 zu 1000, 4711 zu 500 Mk.

Centrumspartei des Kreises Neuß.

Die Landtagswahlen nahen heran! Laut Beschluß des Wahlkomités gilt es am **10. Mai** für unsern Kreis

einen General-Appell

abzuhalten. Nachmittags **3 Uhr** findet im **oberen Saale** des **Hotel Berghaus**, Neuß, Crefelderstraße

eine Versammlung der Vertrauensmänner

statt, in welcher die

definitive Aufstellung der Candidaten und die Neuwahl des Wahlkomités

zu geschehen hat.

Um **4½ Uhr** beginnt dann im **großen Saale** desselben Hotels die

Große Wahlversammlung

in der unsere beiden Abgeordneten

Oberlandesgerichtsrat Marx und
Anton Graf Spee

reden werden. Wir bitten unsere Parteifreunde aus Stadt und Land recht zahlreich sich einfinden zu wollen.

Ergebenst

Das Wahlkomité der Centrumspartei des Kreises Neuß.



Gasherde

mit Back- und Brateinrichtung,

Gaskochplatten

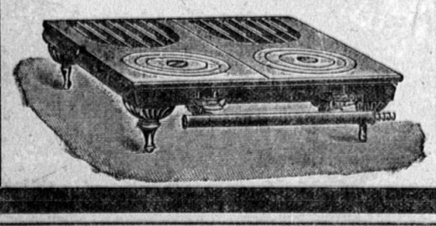
schon von 5 Mk. an.

Petroleum- und Spirituskocher, Vulkanus-, Kosmos- und Aluminium-Gaskoch-Geschirre. Gastische — Gasschläuche, Gasbügeleisen, Spiritusbügeleisen

empfiehlt

R. Broix,

Eisenhandlung.



Von grossem Vorteil für jede Haushaltung sind

Kennzeichen MAGGI Suppen

in Würfeln zu **10** Pfg. für **2** Teller Suppe. **Nur mit Wasser** in kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten und stets frisch bestens empfohlen von

Wwe. Jos. Reitz, Krefelderstr. 25.

Jügelin

Die Krone aller Metallputzmittel Jügelin Schuh-Creme das Beste für die Schuhe. Patentamtl. geschützt 99544. Prob. steh. grat. zu Diensten. **Jügelin-Werk, Düsseldorf.** Generalvertret.: F. Tappermann, Neuss, Neustrasse 10.

Große **Leinwandmangel** billig zu verkaufen.
Capitelstraße 36.

Gebr. Herde

wieder vorrätig.

August Rühl.

Eine gebrauchte **Nähmaschine** billig zu verkaufen.
Spulgasse 9, II.

Fahrrad

bill. zu verk. Niederwallstr. 21.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Neuss.

Die Herren **Vertreter** der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Kasse werden hiermit zur

General-Versammlung

auf Sonntag, den 17. Mai cr., vormittags 11 Uhr,

in der Wirtschaft von **Franz Kraus**, Markt 11, hierselbst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage pro 1907.
2. Ersatzwahl für 2 Vorstandsmitglieder seitens der Arbeitnehmer.
3. Abänderung des Paragraphen 14 des Kassenstatuts (Erhöhung des Krankengeldes für Kassenmitglieder, welche in einem Krankenhause untergebracht sind.)

Neuß, den 9. Mai 1908.

Der Vorstand.

Kaninchen- u. Geflügel-Ausstellung zu Capellen

am 10. und 11. Mai 1908

unter dem Protektorate des Herrn Bürgermeisters **Bertrams** im großen Saale des Herrn **P. Glasmacher, Capellen.**

Entree à Person 30 Pfg.

Samstag Abend 9 Uhr **Vortrag über Kaninchenzucht.**
Sonntag „ 6 „ „ „ **Geflügelzucht.**

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Holzheim.

Sonntag, den 10. Mai ds. Js. feiert der

Männer-Gesang-Verein „Sängerbund"

sein diesjähriges

21. Stiftungsfest

im Saale des Herrn **Heinrich Brücken** unter freundlicher Mitwirkung auswärtiger Vereine.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Anfang des **Konzertes** 4 Uhr, später **Ball.**

MIT GOTT FÜR KÖNIG UND VATERLAND 1870-71

Krieger-Fest zu Gohr.

Am Sonntag, den 10. Mai feiert der hiesige **Krieger-Verein** sein diesjähriges

Stiftungsfest.

Nachmittags 3 Uhr **Festzug**, von 4 Uhr ab **Ball** im Saale von **Eichhorn** und **Nix.**

Zur regen Beteiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

MIT GOTT FÜR KÖNIG UND VATERLAND 1870-71

Frimmersdorf.

Der hiesige **Krieger-Verein** feiert am Sonntag den 17. Mai sein

18. Stiftungsfest.

Nachmittags 4 Uhr **Zug durch den Ort** und **Parade vor dem Herrn Bürgermeister.**

Der Vorstand.

Hemmerden.

Der **Gesang-Verein „Sängerbund" Hemmerden** feiert am Sonntag, den 24. Mai sein

36. Stiftungsfest,

bestehend in **Vokal- und Instrumental-Konzert** mit anschließendem **Festball.**

Mehrere Vereine haben ihr Mitwirken zugesagt.

Näheres durch Anzeige in dieser Zeitung.

Neußer Altertums-Verein.

Sonntag, den 10. Mai, sind unsere

Sammlungen im Obertor

von 11—12½ **Uhr** und **Nachmittags** von **3 bis 5 Uhr** zur **freien Besichtigung** dem Publikum geöffnet.

Kinder haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Garde-Verein Neuss.

Sonntag, den 10. Mai, morgens 11 Uhr, beim Mitgliede **W. Neidhöfer**, Oberstraße:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Ergänzungswahl des Vorstandes. — Besprechung über Garde-Appell in Düsseldorf. — Bestellung der Festbücher.

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder sowie alle ehemaligen Gardisten dringend eingeladen, da letzter Termin zur Anmeldung für die Liste ehemaliger Gardisten.

Der Vorstand.

Artillerie-Verein (Ged. Artilleristen), Neuß.

Sonntag, den 10. ds. Mts., vormittags 11½ Uhr, bei **Binz. Müller:**

Monats-Versammlung

Wichtige Tagesordnung.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Geflügelzuchtverein Kaarst.

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 5 Uhr:

Monatsversammlung mit Vortrag.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

Der Vorstand.

Jenkirchen.

Sonntag, den 10. Mai und folgenden Sonntag:

Großes Preiskegeln

um ein

neues Fahrrad

und verschiedene

wertvolle Preise,

wozu freundlichst einladet

Anton Zimmermann.

Zahn-Atelier
Frieda Roloff,
80 Breitestraße 80
(neben der Marien-Apotheke).
Zahnziehen, Zähnereinigen, Plombieren, künstl. Zähne 2c.

Vereinigte Männergesang-Vereine

Cäcilia — Eintracht — Novesia

(180 Sänger)

Grosses Konzert

zum Besten einer Orgel für die Abteikirche zu Knechtsteden

am Sonntag, den 10. Mai

im Pelzer'schen Saale zu Neuss

unter Mitwirkung von

Fräulein **Mathilde Dennery** vom Kölner Opernhaus (Sopran) und

Herrn **F. W. Gaillard,** Solo-Violoncellist zu Amsterdam.

Programm:

1. **Männerchöre:** a) O Isis und Osiris, a. d. Op. „Die Zauberflöte" von Mozart, b) Ständchen, von Haydn, c) Die Nacht, von Schubert.
   Dirigent: Herr Städt. Musikdirektor **W. Hellmich.**
2. a) Adagio, von Haydn, b) Sonate Nr. 4, von B. Marcello.
   Herr **F. W. Gaillard.**
3. a) Ariette, von Mozart, b) Immer leiser wird mein Schlummer, von Brahms, c) Cäcilie von R. Strauss.
   Fräulein **Mathilde Dennery.**
4. **Männerchöre:** a) Heute scheid' ich, von Isemann, b) Morgenrot, von Silcher, c) Hell ins Fenster scheint die Sonne, von Kremser.
   Dirigent: Herr Musikdirektor **M. Müller.**
5. a) Adagio, von Goens, b) Am Springbrunnen, von Davidoff
   Herr **F. W. Gaillard.**
6. a) Neue Liebe, von Rubinstein, b) Die Nachtigall, von Goldmark, c) La Zingara, von Donizetti.
   Fräulein **Mathilde Dennery.**
7. **Männerchöre:** a) Vom Rhein, von Max Bruch, b) Der Liebe Allmacht, von M. Müller.
   Dirigent: Herr **Joh. Kleinofen.**

Konzertflügel Rud. Ibach Sohn aus der Niederlage von Jak. Lorenz hierselbst.

Anfang 7 Uhr. **Ende 9 Uhr.**

Eintrittskarten zu 2 M. und 1 M.

bei van **Haag, Rutz, A. Becker** (Furtherstr.), **Bruckmann,** Büschges (Klarissenstr.), **Lorenz, Loschelder** und **Richen,** sowie an der Kasse.

M.-G.-V.

Cäcilia — Eintracht — Novesia

Generalprobe

am Sonntag, punkt 11½ Uhr im Pelzer'schen Saale.

Theater-Verein Frohsinn Neußerfurth

feiert am **Sonntag, den 10. Mai,** sein

13. Stiftungsfest

verbunden mit **großem nationalen Theaterwettstreit.**

Um folgende Preise wird konkuriert:

1. Preis 50 Mk., 2. Preis 40 Mk., 3. Preis 30 Mk. nebst Ehrendiplome, die übrigen Preise bestehen aus wertvollen Kunstgegenständen. Während der Konkurrenz in den Lokalen der Herren **Paar** und **Wolfgarten**

BALL.

Alles Nähere durch die Plakate.

Der Vorstand.

Landwirtschaftlicher Vortrag zu Damm.

Sonntag, den 17. Mai cr., nachmittags 5½ Uhr, wird Herr Winterschuldirektor **Wirtz** aus **Odenkirchen** über die **Bedeutung der Viehzucht** sprechen, wozu freundl. einladet

Adam Breuer, Dycker Weinhaus.

Achtung Drusushof.

Morgen Sonntag, den 10. Mai, von nachmittags 5 Uhr:

Konzert

der **verstärkten Lück'schen Kapelle.**

Entree frei. **Entree frei.**

Heinr. Weyers.

Auf nach Nievenheim!

Der hiesige **Junggesellen-Verein** feiert am **Sonntag, den 10. Mai,** im Vereinslokale **Friedr. Ritterbach** sein

5. Stiftungsfest

in folgender Weise:
Samstag abend: **Frei-Konzert.**
Sonntag morgen 4 Uhr: **Reveille.**
11 Uhr: **Abholen der Junggesellen an der Kirche.**
Nachmittags 3½ Uhr: **Empfang der auswärtigen Vereine mit anschließendem Festzuge durch den Ort.**
Nach Eintreffen desselben:

Geschlossener Festball.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.